

# Neu-Braunfelsingische Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1832.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag.

den 7. Juli 1921.

Nummer 41.

## Examines.

Im Hause seiner Tochter Frau Charles Thiele in Style feierte Herr Nic Manger seinen 83. Geburtstag.

In einer Spielzeugschachtel ihres zweijährigen Kindes fand Frau Warren P. Herring in Waxahachie eine vollständig ausgewachsene Klapperschlange.

In Gillespie County wurden im Juni 20 Geburten und 10 Todesfälle angemeldet, und der County Clerk

In Gonzales vererbte sich Herr Hermann K. Ruehne von Austin und Hrl. Gayle Cone.

In Schulenburg ist Frau J. M. Rommel, geb. Kessler, gestorben.

In Moulton starb nach längerem Leiden Herr Joseph Rothbauer im Alter von 78 Jahren.

In Wichita Falls fiel die zweijährige Helen Moody von einem mit Kies beladenen Wagen und wurde von den Rädern zermalmt. Während der Fahrt vor dem Hause der Eltern der Kleinen stand, kletterte sie unbeachtet auf den Wagen, und als die Zugtiere anzogen, wurde sie heruntergeschleudert.

In Boerne wurde der in Frankreich im Kriege gefallene Bruno Phillip mit militärischen Ehren beerdigt. Er war der älteste Sohn von Herr J. A. Phillip und Frau.

Herr Albert Nino, ein bekannter Geschäftsmann von Kenedy, ist im Alter von 49 Jahren gestorben.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für James J. Scallion von New York und Katherine Wingeroth.

Bundesbeamten überrumpelten in der Nähe von Benavides ein Lager mexikanischer Bootleggers, welche geprahlt hatten, daß man sie nie fangen würde. Als die Beamten an das Lager herantraten, begannen die Mexikaner zu schießen. Das Feuer wurde erwidert. Alle Mitglieder der Bande, mit einer einzigen Ausnahme, entkamen ins Gebüsch und konnten nicht verfolgt werden, da es schon dunkel war. Der Gefangene, 600 Quart Tequila, ein Ford Truck, Pferde, Sättel usw. wurden von den Beamten nach Alice gebracht.

Zwei Männer, die 168 Quart Tequila in ihrem Automobil hatten, wurden von Beamten nach Alice gebracht.

Nach einer am Samstag veröffentlichten Schätzung des Ackerbaudepartments sind in Texas 9,199,000 Aker mit Baumwolle bepflanzt.

Ein Farmer von Ellis County verkaufte sieben Ballen Baumwolle in Houston für \$92.40. Nachdem Versicherung-, Lager-, Transport- und Verkaufsgebühren abgezogen waren, blieben ihm noch \$2.72 - also weniger als 40 Cents für jeden Ballen.

In Kiesel, McLennan County, hat Herr Pastor Jaworski am Samstag eine Sommerschule für Unter-richt im Deutschlesen und Schreiben eröffnet.

In den letzten zwölf Monaten wurden 556,006 edige Ballen und 25,973 runde Ballen Baumwolle von Galveston aus nach Bremen gefandt, und aus Texas City in derselben Zeit 3323 edige Ballen.

Nach Hamburg wurden in derselben Zeit von Galveston aus 8507 Ballen Baumwolle gefandt - lauter edige; und von Texas City aus 702 Ballen, ebenfalls edige.

Herr Robert Fehlis Sr. schreibt uns aus der Staatshauptstadt, daß er bei dem zu Camp Mabry, drei Meilen von Austin, in den Tagen vom 27. Juni bis 2. Juli abgehaltenen Texas Staats - Schützenfest die „State

Championship" im Schießen mit 22 Kaliber - Gewehren gewann und den von der Tips Hardware Co. gestifteten ersten Preis erhielt, ein schönes Winchester Rifle, Kaliber 22. Ferner gewann der Austin Rifle Club, zu welchem Herr Fehlis gehört, die „Texas Rifle Championship" mit einem Score von 1076 aus möglichen 1250. Der „Liberty Pistol and Rifle Club" von San Antonio gewann die zweite Stelle mit einem Score von 1066, u. der Llamo Posten der American Legion den dritten Platz mit einem Score von 1063.

Die Mitglieder des Austin Rifle Club und deren Score waren wie folgt: S. F. Feltmeck 229, Robert Fehlis 222, John Callan 222, Chas. McClellan 204, J. A. Nelson 199; zusammen 1076. Geschossen wurde mit Government Springfield Rifles, Modell 1906, auf 200, 300, 600 und 1000 Yard Entfernung.

Herr Fehlis hat sich auch bei früheren Gelegenheiten ausgezeichnet und gilt als einer der besten Schützen in den Vereinigten Staaten.

In Racoagosches County will man sämtliche neuangelegten Hauptlandstraßen (Highways) mit Bermuda- gras bepflanzen. In dem feuchtesten ostenanischen Klima wächst dieses Gras sehr üppig und man hofft damit zu verhindern, daß die häufigen Regengüsse die Straßen zu arg verwaschen. Mit Automobilen fährt sich auf Bermuda-gras wie auf einem Teppich.

## Eingefandt.

### Der deutsche Farmer und Mexiko.

In No. 34 der Neu-Braunfelsingische Zeitung vom 19. Mai findet sich ein „Eingefandt" über Mexiko von Herrn Max A. Meyer, das doch in vielen Punkten der Berichtigung bedarf. Herr Meyer glaubt ja gewiß auch selbst nicht, auf einer flüchtigen Reise in einem fremden Land schon alles gesehen, und das Wenige immer richtig gesehen zu haben. Ich bin nun eigentlich auch nicht der berufene Richter, da ich von Mexiko noch wenig aus eigener Anschauung kenne. Aber einiges kenne ich doch, und dann habe ich von Ortsansässigen und Reisenden in den vier Jahren meines Aufenthalts hier manches gehört. Auch hilft das Lesen der klaglichen Zeitungen zur Kenntnis eines Landes mit. Da nun bisher, soviel ich gesehen, keine Erwiderung auf das angezogene Eingefandt in der N. B. Zeitung erschienen ist, so möchte ich mir erlauben, in Interesse derjenigen Leser, die sich etwa hier anlaufen wollen, einige Korrekturen anzubringen, zu denen meine — wie gesagt immer noch sehr mangelhafte — Landeskennntnis mich allenfalls befähigt. Das Korrigieren bin ich ja zudem als Schlußmeister gewohnt.

„Der die Weltgeschichte etwas kennt," heißt es in dem Eingefandt, „fühlt sich sofort um Jahrhunderte zurückversetzt." — Genauer hätte es heißen sollen: . . . „fieht Reste früherer Entwicklungsstadien mitten unter Beweisen moderner Kultur". Denn Eisenbahnen z. B., Telegraphie mit und ohne Draht, elektrisches Licht und elektrische Straßenbahnen, großartige Wasserwerke, Flugmaschinen, Wandelbildertheater, moderne Schulen, Komfort in den Häusern und schöne Gärten, Ausbeutung der Naturkräfte (ich nenne nur das Petroleum), Fabriken, Streiks u. s. w. gibt es auch hier, und vieles davon nicht zu knapp

„Es scheint, als ob Zivilisation und Kultur nur unter dem Schutze der Anglo - Rasse voranschreiten kann." — In den Vereinigten Staaten gibt es häufige Verfolgungen Andersdenkender, besonders solcher, die anderen als „anglo - sächsischen" Volkstammes sind; gibt es Keger - Synagogen und Jemgerichte; veraltete und oft höchst unpraktische Maß- und Gewichtsbestimmungen; Prohibitionsgeetze; mittelalterliche Verurteilung von höherem Schulwissen mit Kirchentum; ein Groß - Zeitungsweesen, das ganz auf Lüge und Mäuflichkeit begründet ist; Unwilligkeit, von andern Völkern zu lernen und von ihnen das Gute anzunehmen; Ueberhöhung des Reichtums und Unterschätzung der Bildung — und vieles andere, das sicher nicht zur wahren Zivilisation und Kultur beiträgt. In Mexiko gibt es Duldbarkeit auf fast allen Gebieten; echte persönliche, von feinen vernunftwidrigen Gesetzen und Anschauungen beeinträchtigte Freiheit; freundliches und gefälliges Begegnen der Menschen untereinander, mögen sie von einer Nation abstammen, von welcher sie wollen (oder vielmehr müssen); Hochachtung von Literatur und Kunst; das metrische Maß- und Gewichtssystem, und viele andere Dinge, die sicher zu einer guten Zivilisation und Kultur gehören, von denen aber die Vereinigten Staaten oft noch um Jahrhunderte weit entfernt sind. Also Fortschritt und Reife mittelalterlichen Wesens hier wie dort! Die Vereinigten Staaten sind auf kaufmännischem, technischem und industriellem Gebiet mehr voran geschritten, Mexiko mehr auf dem Gebiete sanfter Sitten (aber hier nicht den billigen Weg machen und auf das Vanditenweesen hinweisen! Gerade daß sich die sanfteren Sitten trotz jahrelanger Kriege, Revolutionen und Vanditenzeit hier erhalten haben, ist ein Beweis, wie tief sie im Volke wurzeln) und harmlos-fröhlichen Lebensgenusses. Es fragt sich, was das Bessere ist. Ich persönlich möchte, nachdem ich einmal Mexiko kennen gelernt, auf die Dauer nicht wieder mit den Vereinigten Staaten tauschen. Daß ich dabei die Gesunden von Neu - Braunfels, Com-fort und Friedricksburg in mein Herz geschlossen, ist eine Sache für sich. Dort herrscht eben ein anderer Geist.

„Die Menschen dort sind von einem anderen Schlage. Es scheint, sie existieren nur, denn was wir unter Leben verstehen, ist unter ihnen schwer zu finden." — Die Menschen dort — das ist doch allzustark verallgemeinert. Herr Meyer meint wahrscheinlich auch nur die „Indios", die Land- und Inbuitarbeiter. Von denen werde ich gleich noch mehr zu sagen haben. Die anderen aber — und sie machen einen nicht geringen Prozentsatz aus und sind leicht zu finden: die gebildeten Mexikaner, die Abkömmlinge der Spanier, Deutschen, Engländer, Franzosen u. s. w. wissen nur allzugut was „Leben" heißt und sind den Einwohnern der Vereinigten Staaten darin meist weit überlegen.

„Das arme Volk" — also die unverfälscht braunen Indios, dem sonst gibt es hier kein armes Volk — „kauert auf der bloßen Erde, in elenden Lehm- und Strohhütten, und ihr ganzes Vermögen scheint nur darin zu bestehen, den hungrigen Magen zu stillen . . . und andere Bedürfnisse haben sie keine." — Es ist richtig, daß die Indios hier nur die primitivsten Bedürfnisse haben. Aber unglücklich sind sie dabei im allge-

meinen nicht. Sie haben satt zu essen und zu trinken und gehen meist nicht in Lumpen einher. Ihre tortillas, frijoles und pulque machen sie gesund und fröhlich, und man kann mehr Lachen und gute Laune bei ihnen finden als bei den Weißen. Obdach und Kleidung braucht es bei dem hiesigen Klima nicht viel, um Schutz zu gewähren. Die weiße „Manta" (billiger aber feiner Baumwollstoff) der Männer und Frauen (letztere tragen statt deren, namentlich in den Städten, auch bunte Kattunröcke und baumwollene Umschlagtücher) machen gar keinen so üblen Eindruck und werden von den meisten so reinlich und heil gehalten, wie es eben geht. Ausgesprochene Verschmutztheit und Zerlumptheit sind nur bei verhältnismäßig wenigen zu finden. Gewiß, dies ist vielleicht noch kein Zustand, wie es sein sollte und sein könnte. Aber man glaube nur nicht, daß nicht schon viele Besserungsversuche seitens der wohlhabenden Klassen gemacht worden sind. Jedoch, was waren die Folgen? Gab man den Indios einen Lohn, der weiter langte, als zur Stillung der dringendsten Bedürfnisse, so arbeiteten sie nicht, sondern gingen in den nächsten Ort und tranken pulque. Die Feldarbeit und die ganze Wirtschaft der „hacendados" litt darunter. Zur Arbeit aber kann hier niemand gezwungen werden; und halten kann man keinen, der gehen will. Partielle man große Grundstücke und gab den Indios ihr eigenes kleines Anwesen, so war dies in einigen Jahren eine Wüste. Denn von den Kulturmethoden ihrer Herren hatten sie sich nichts angenommen, und ohne den Zwang hinter ihnen faulsten sie wie Manche werden sagen: Ja, die Indios müssen eben zur Selbstständigkeit, zu eigenem Denken und Tun erzogen werden! Ob dies bei wirklich ernsten und großzügigen Bemühungen möglich wäre, will ich dahin gestellt sein lassen. Leute, die den Charakter der Indios gut zu kennen glauben, sagen, daß dies ausgeschlossen ist. Es gäbe eben gewisse Rassen, denen durchaus die Organe fehlten, mit der modernen Kultur mitzumachen; und zu denen gehöre der mexikanische Indianer. Und wie sollte solche großzügige Umwandlung eingeleitet werden? Was soll inzwischen mit den Haciendas und Fabriken geschehen? Doch das sind vorläufig akademische Fragen. Wie der Indio hier gegenwärtig ist, kann er nicht anders behandelt werden, als er wird. Auch deutsche Farmer, die sich hier ansiedeln, würden ihn nicht anders behandeln können. Tun sie es ja doch auch in Texas nicht, wo die mexikanischen Arbeiter ebenfalls in Hütten und von tortillas und frijoles leben. Wissenschaftliche Werke, Delgemalde von berühmten Meistern, Pianos, Ban-fette, Diamanten und Perlen haben sie auch dort nicht. Deutsche Farmer hätten hier sogar die „peones" nötiger als in Texas, da die ganze Einrichtung der Landwirtschaft hier auf solche billige Arbeitskräfte zugeschnitten ist, und sie nicht mit einmal alles umtrempeeln könnten.

„Ueberhaupt — wer sich einmal die Menschheitsgeschichte daraufhin ansieht: wo gab es je eine höhere Kultur, ohne daß es „peones" gab? Bei den Griechen und Römern waren es die Sklaven, im Mittelalter die Leibeigenen, und in der Neuzeit die Arbeiterklasse, die es bis zum großen Kriege in manchen Ländern, wie namentlich in Deutschland und den Ver. Staaten, zwar gar nicht schlecht hatte, aber schließlich doch auch

nur „existierte" und von den höheren Kulturgenüssen ausgeschlossen war. Das scheint nun mal nicht anders möglich zu sein. Das ist wie mit dem Aufbau einer Pflanze, wo die Blume auch nur an einer oder ein paar Stellen sibt, und nicht überall. Und richtig gesehen, vermessen die sogenannten „Enterben" ja auch nichts, wenn sie sonst nur gut gehalten und nicht mutwillig aufgehört werden. Denn „was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß." Ich selbst war in den Ver. Staaten viele Jahre lang, nicht besser bezahlt als ein ganz gewöhnlicher Arbeiter — sogar schlechter; denn ein Maurer bekam damals 5 bis 7 Dollar pro Tag und ein texanischer Land-schulmeister 40 Dollar pro Monat —, war von allen höheren Kulturgenüssen außer Büchern entblößt, und war doch ganz vergnügt! Wer das Glück nicht in sich hat, der mag Millionen haben; er kann sich's doch nicht erkaufen.

„Es gibt wohl auch bessere Klassen . . . sie einen abgeschlossen, und vom Schweiß der Arbeiter zu leben." — Nein! es gibt nicht nur bessere Klassen, sondern die besser Situierten sind hier, wie in jedem Kultur-lande, der Kern der Bevölkerung, und sie bedienen sich der Arbeitskräfte der nur „Existierenden" zum beiderseitigen Vorteil. Daß sie „vom Schweiß der Arbeiter" leben, mag eine durchaus falsche Vorstellung erwecken, so als ob sie diese bis auf Blut anbluten. Ganz im Gegenteil nehmen's die peones hier äußerst ge-

(Schluß auf Seite 8.)

## Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Bruders und Großvaters Herrn Gottlieb Letich ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Nachbarn für ihre freundliche Hilfe, für die schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor G. Morningweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

Mit aufrichtigen Gefühlen des Dankes, herzlich empfunden und treu gemeint, entbieten wir hiermit Allen und Jedem, welche durch Zeichen der Liebe, Achtung, Verehrung, Freundschaft und treuer Kameradschaft unserem geliebten Sohn und Bruder Helmuth F. Kraft die letzte Ehre und uns bei der Beerdigung ihre herzliche Teilnahme bewiesen haben, den innigsten Dank.  
Achtungsvoll,  
Fr. Kraft  
und Familie.

## Dankagung.

Allen, die unserem geliebten Sohn und Bruder Alvin Bape die letzte Ehre und uns ihr Beileid erwiesen, besonders auch der American Legion und deren Ladies Auxiliary für die dem lieben Dahingegangenen beigeigten Ehrungen, für die vielen schönen Blumenpenden, Herrn Pastor Morningweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe und Herrn C. A. Schumann von der American Legion für seinen warmempfundnen Nachruf, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Bruders und Bruders Herrn Willie Oberkamp ihre Teilnahme erwiesen, besonders unseren Nachbarn für freundliche Hilfeleistungen, für die vielen schönen Blumenpenden, und Hochw. Herrn Pfarrer Michael für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

Allen, die uns anlässlich des plötzlichen Todes und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter Frau Albert Stoppin ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Hilfeleistungen, für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Morningweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

## Altes Brückenholz.

Mehrere tausend Fuß, wird Montag, den 18. Juli von 2 bis 5 Uhr nachmittags bei der Comal Brücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Karl Albes,  
Bürgermeister.

41 2

## Zu verkaufen.

Meine Farm, enthaltend 85 Aker Land, 60 in Kultur, 7 Meilen von der Stadt an der Post Road, Würde Stadtlots oder Noten im Handel nehmen.

Gugen Seibert jr.

41 3

## Notiz.

Alle, welche dem Nachlass des verstorbenen Herrn Erhard Neufe jr. etwas schulden, oder Forderungen gegen diesen Nachlass haben, werden hiermit ersucht, sich vor dem 1. August bei dem Unterzeichneten zu melden. Alwin Neufe, Seguin, Tex., R. 6, Box 6.  
41 4

## Zu verkaufen.

Der Platz des verstorbenen Herrn H. Kochau, enthaltend 665 Aker, ungefähr 50 Aker urbar, alles gut eingezäunt; großes Steinhaus, guter Brunnen und Windmühle, laufendes Wasser auf dem Platz, viel Ceder und anderes Holz. Das Land liegt in Blanco County, nahe Twin Sisters Postoffice; Preis \$12,00 der Aker. Wegen näherem wende man sich an Herrn Habermann, Twin Sisters, oder Herrn C. Kochau, Neu-Braunfels, Texas.

## Notiz.

An meine Freunde in Neu-Braunfels:  
Wegen zunehmender Praxis in unserer San Antonio Office (Dr. Wendel & Wendel, 314 E. Commerce St.) habe ich meine Neu-Braunfelsingische Office an Dr. W. T. Buechner übertragen, welcher die Palmer Schule der Chiropractic absolviert hat und Ihnen zu jeder Zeit dienen kann. Da Neu-Braunfels sein Heim sein wird, indem ich für das mir erwiesene Vertrauen und Wohlwollen meinen herzlichsten Dank aussprechen, bitte ich dasselbe in gleichem Maße meinen Nachfolger zu erweisen.  
Dr. Chas. C. Wendel,  
Chiropractor.

## Zu verkaufen.

Mehrere hundert Squares gutes, schon gebrauchter gemelltes Dachblech. Man wende sich an  
Landa Cotton Oil Co.

41 2

## Verlangt.

Mann und Frau; Mann soll anstreichen und Frau für kleines R. A. Gang arbeiten. Man frage nach Mr. Cantrell bei den Cars nahe dem J. & G. R. Fracht-Depot nach 5 Uhr.

Verloren in Landos Park, 4. Juli, Diamantring, 3/8 Karat. Diamant in 1/2 Zoll. Diam., open work mounting; \$5 Belohnung für Ablieferung an Miss Helen Newton, 618 North Austin St., San Marcos.

## General-Versammlung.

Die jährliche Generalversammlung des Neu-Braunfelsingischen Gegenseitigen Unterstützungsvereins findet Samstag, den 6. August vormittags 10 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt.  
41 5

H. Hampe, Secr.

## Zu verkaufen.

oder zu verrenten, meine Farm und Ranch bei der Methodistische, 11 Meilen von Neu-Braunfels; würde auch Farmland mit in den Handel nehmen. Näheres bei Emil Roehrig, Neu-Braunfels, Texas.

### Texanisches.

Williamson County hat dieses Jahr 403 Kinder im Schulalter mehr, als letztes Jahr.

In Dallas wurden in Juni 66 Automobile gestohlen, wovon 47 wiedererlangt wurden.

Die zehnte Meilen westlich von San Antonio auf der Pepper Ranch soll nach Del geböhrt werden.

Eine Vereinigung von Schaf- und Ziegenzüchtern hat den Plan in Erwägung, in San Antonio eine große Spinnerei zu errichten und dort Seuge aus Wolle und Mohair zu fabricieren.

In Vuking wird ein Badsteingebäude für das Austrocknen und die Aufbewahrung von Kartoffeln und Süßkartoffeln errichtet; durch Ankauf und Verkauf in größeren Quantitäten hofft man den Farmern Geld zu ersparen.

Beim Fahren über ein Eisenbahngeleise in der Nähe von Jourdanton wurde ein Automobil vollständig demoliert; County-Schulsuperintendent S. D. Rhodes von Pleasanton und sein Bruder Bill Rhodes von Alice wurden ernstlich verletzt; die beiden jungen Söhne des Erstgenannten kamen mit leichten Quetschungen davon. Die beiden Männer wurden nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

Aus Seguin wird uns berichtet: Am 26. Juni wurde im Heim von Herrn Richard Salge und dessen Ehefrau Anna, geb. Ebert, deren Söhnlein durch Herrn Pastor Ziegler getauft. Das Kind erhielt die Namen Herbert, Edwin, Emil. Die Paten waren Herr und Frau Edwin Salge aus Three Oaks, Wilson County, und Herr und Frau Emil Boelke, bei Seguin wohnhaft. Im traulichen Verwandtenkreise wurde der Tag in gebührender Weise gefeiert.

Farmer in der Gegend von Bellville haben für die Price-Booker Manufacturing Company Gurken im Großen gezoßen, und bis Mitte voriger Woche konnten ungefähr 185,000 Pfund eingelagert werden. Dieses Geschäft in acht großen Pottchen; später werden die Gurken in Kübel verpackt. Eine Carladung leerer Fässer ist dieser Tage angekommen. Die Gurken ernte repräsentiert bis jetzt einen Wert von ungefähr \$5000.

Aus der Gegend von Elmendorf wurden in zwei Wochen 28 Carladungen Wassermelonen nach nördlichen Märkten verfrachtet. Die Melonen wogen von 25 bis zu 35 Pfund; sie sind dort dieses Jahr außerordentlich gut geraten.

Bei Staples werden dieses Jahr viele Tomaten gezoßen; der Ertrag ist ein sehr reicher, doch begannen die Früchte bei dem heißen, feuchten Wetter der letzten Zeit zu faulen.

Man glaubt, daß ungefähr 10,000 Pfund nötig sein werden, um die Baumwollente in den Counties Quessa, San Patricio, Jim Wells und Klesberg einzubringen. Baumwollpflanzer dieser Gegend kamen neulich in Robstown zusammen, um sich über das Pflückerproblem und die zu zahlenden Pflückerlöhne zu beraten.

In Lockhart verheirateten sich Herr Tramer Cabinez und Fräulein Margaret Hodges.

In der Nähe von Maxwell ist Herr Heinrich Barling, ein angelegener Farmer jener Gegend, gestorben. Die Beeridigung fand auf dem Maxweller Friedhofe statt.

Zolleinnehmer Fred C. Babin von Galveston hat auf Wunsch der Bundesregierung, die ihn aus politischen Gründen um seine Resignation ersuchte, sein Amt niedergelegt, um Platz für ein Mitglied der zur Zeit herrschenden Partei zu machen. A. W. Sumpffries wird als sein Nachfolger genannt.

In Hearne und Umgegend beklagt man sich über das starke Ueberhandnehmen der Ratten; man will einigen von ihnen eine ansteckende Krankheit einspritzen, welche auf Menschen und Haustiere nicht übertragbar ist, und in dieser Weise ihre Zahl vermindern. Sie richten besonders großen Schaden an unter jungen Säugern und Putern.

Der County Clerk von Berar County hat Heiratsheime aufgestellt

für J. A. v. Rosenburg von Galvestonville und Lolla N. Burnell von Cotulla, und für Alvin Asterberg von Converse und Olga Bornemann.

Das Postamt Senedy ist aus der dritten Klasse in die zweite avanciert.

Aus Marion wird uns berichtet: Am Samstag, den 25. Juni abends 10:30 wurde dem Leben der Gattin von Herrn William Schroeder, bei Marion, während sie im trauten Zusammensein mit den übrigen sich befand, beim Essen plötzlich durch einen Herzschlag ein Ende bereitet. Elisabeth Maria Augusta Schroeder, geb. Albrecht, wurde geboren am 17. Juli 1870 in Brodovin bei Chorin, Regierungsbezirk Potsdam, in Deutschland.

In der Evangelischen Kirche zu Brodovin wurde sie getauft und 1883 auch konfirmiert. In demselben Jahre wanderte sie aus mit ihren Eltern Herrn Johannes Albrecht und dessen Ehefrau Karoline, geb. Dymar, und ihren Geschwistern nach Texas und ließ sich mit ihnen in Guadalupe County nieder. Am 20. November 1891 wurde sie mit Herrn William Schroeder von Herrn Pastor Kreuzenstein zu Cibola getraut. 30 Jahre lang durfte sie nun mit ihrem Gatten in glücklicher Ehe leben. Tiefen Kummers bereitete es ihr, daß ihnen 1894 ein Töchterchen im Alter von 2 Jahren durch den Tod entzogen wurde, und sie 1909 ihre Schwester Frau Rena Vulgrin und 1816 auch ihren Bruder Herrn August Albrecht ins Grab sinken sah. Im Jahre 1904 machte sie eine schwere Krankheit durch, welche sie an den Rand des Grabes brachte; doch wider alles Erwarten genas sie und wurde so von neuem ihrem lieben Gatten wiedergeschient. Das Haus war ihre Welt und als Tochter eines Gründers der Gemeinde war sie ein treues Mitglied der Kirche und des Frauenvereins. Sie erreichte ein Alter von 50 Jahren, 11 Monaten und 20 Tagen. Ihre sterbliche Hülle wurde am Montag, den 27. Juni nachmittags auf dem Friedhof der E. Luther Melancthon Gemeinde zur letzten Ruhe bestattet. Herr Pastor Ziegler sprach Worte des Trostes im Hause und am Grabe.

Petruert wird die Verstorbenen von ihre Gatten, ihrem Sohne Herrn Alfred Schroeder, ihrer Tochter Frau Martha Ruz, ihren Brüdern, den Herren Johannes, Hermann und Billy Albrecht, ihrer Schwester Frau Anna Frankhauser, ihrem Schwiegerohn Herrn Paul Ruz, ihrer Schwiegertochter Frau Lena Schroeder, geb. Gohlke, ihren Schwägern den Herren August und Karl Schroeder, ihren Schwägerinnen den Frauen Vertha, Anna und Vertha Schroeder, Elisabeth und Anna Albrecht, und von vier Enkelkindern.

Die Bahrtuchträger war die Herrin William Gohlke, Walter Freitag, Friedrich Schulze, Paul Schulze, Max Ruth und Paul Lenz.

In der katholischen St. Mary's Kirche in Victoria fand die Trauung von Bürgermeister S. S. Sitterle und Frau Emma Murphy statt.

### Ein Wort an die Klugen.

Im März wurde ich an das Kranfenzimmer meiner Schwester in Brewton, Alabama, gerufen. Man hatte die Hoffnung aufgegeben und sie war beinahe tot. Konnte mir noch klütern. Ärzte sagten, nur eine Operation könnte sie retten, und sie war zu schwach dafür. Sie war gelb wie ein Kürbis und voll Gas. In diesem Lager hörte ich von Mayrs Wundervollem Mittel und holte eine Flasche für sie. In drei Wochen konnte sie auf sein und eine Meile weit zur Kirche gehen. Ich lobte Ihre Medizin vor jedermann. Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Kataraktstein aus dem Eingeweid entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Nagen, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendicitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben.

### Wahl-Anordnung.

Da die Verwaltungskommission der Stadt Neu-Braunfels der Ansicht ist, daß das gegenwärtig als Wasser-Reservoir dienende Ständerohr nicht genügt, um die Stadt Neu-Braunfels ausreichend mit Wasser zu versorgen, und da ferner dieses Ständerohr allmählich von Rost zerföhrt

wird und die Stadt sich zu irgend einer Zeit ohne Reservoir für städtische Wasser Versorgung finden mag, und da die Verwaltungskommission der Stadt Neu-Braunfels es für ratsam hält, Bonds der genannten Stadt auszugeben, um beflagten Zuständen abzuhelfen, wie ausführlicher in dieser Bekanntmachung angegeben;

Daher wird hiermit von der Verwaltungskommission der beflagten Stadt Neu-Braunfels auf den 12. Juli 1921 eine Wahl anberaumt, bei welcher der folgende Vorschlag zur Abstimmung unterbreitet werden soll:

Soll die Verwaltungskommission der Stadt Neu-Braunfels, Texas, ermächtigt sein, Bonds der beflagten Stadt auszugeben im Betrage von fünfundsiebzigtausend (\$75,000.00) Dollars, zahlbar in vierzig (40) Jahren nach Datum, nach Gutdünken einlösbar zu irgend einer Zeit nach fünf (5) Jahren vom Datum der Ausgabe, verzinsbar mit sechs (6%) Prozent jährlich bei jährlicher Zinszahlung; sowie eine Steuer aufzulegen, welche hinreicht, um die Zinsen auf beflagte Bonds zu bezahlen und einen Tilgungsfonds zu schaffen, welcher genügt, um die Bonds, wenn fällig, einzulösen; zwecks Vergrößerung des Wasserwerkstoffens der Stadt Neu-Braunfels durch den Bau eines Wasserbehälters, Ständerohrs oder Reservoirs, um beflagte Stadt mit Wasser zu versorgen.

Beflagte Wahl soll an den folgenden Stellen abgehalten werden:

Ward No. 1, im County Jail.  
Ward No. 2, im Courthouse.  
Ward No. 3, in der Davis-Non-tenell Garage.  
Ward No. 4, auf dem Clemens-Feltner-Platz.  
Ward No. 5, in Maydorris Halle.

Und die nachfolgend genannten Personen sind hiermit als Leiter dieser Wahl ernannt:

Für Ward No. 1, C. J. Ludwig, vorstehender Wahlbeamter; Ernst Haas, beistehender Wahlbeamter; Sugo Rose, Clerk, und A. C. Jensen, Clerk.

Für Ward No. 2, Harry Goldenbagen, vorstehender Wahlbeamter; Willie Streuer, beistehender Wahlbeamter; Adolf Stein, Clerk, und Fred Tausch, Clerk.

Für Ward No. 3, John Jense, vorstehender Wahlbeamter; Theo. Schwab, beistehender Wahlbeamter; Emil Waldschmidt, Clerk, und Louis S. Scholl, Clerk.

Für Ward No. 4, Fritz Armitz, vorstehender Wahlbeamter; J. S. Heidrich, beistehender Wahlbeamter; Louis A. Boigt, Clerk, und Ernst Ohlrich, Clerk.

Für Ward No. 5, Max W. Meyer, vorstehender Wahlbeamter; Richard Kirms, beistehender Wahlbeamter; Albert Kirchner, Clerk, und Egon Hoefling, Clerk.

Beflagte Wahl soll gemäß den Bestimmungen von Kapitel 149, Bestimmungen der Sechszwanzigsten Legislatur, Gesetz 1899, Zufolge zu denselben, abgehalten werden, und nur stimmberechtigte Wähler, welche Eigentumssteuerzahler der beflagten Stadt sind, sollen bei dieser Wahl stimmen dürfen; und alle Wähler, welche für die vorgeschlagene Bondsausgabe zu stimmen wünschen, sollen auf ihre Stimmzettel die Worte "For the issuance of Bonds" (für die Bondausgabe) gedruckt haben; und diejenigen welche gegen die Bondausgabe sind, sollen auf ihre Stimmzettel die Worte "Against the issuance of Bonds" (gegen die Bondausgabe) gedruckt haben. Bei der Abhaltung dieser Wahl ist nach den Staatsgesetzen zu verfahren, durch welche allgemeine Wahlen reguliert werden.

Eine Abschrift dieser Anordnung, vom Bürgermeister beflagter Stadt unterzeichnet, soll als genügende Bekanntmachung beflagter Wahl gelten, und der Bürgermeister ist beauftragt, die Bekanntmachung dieser Wahl in einer hiesigen Zeitung einmal jede Woche veröffentlicht zu lassen, beginnend mit der Veröffentlichung mindestens dreißig Tage vor dem Datum beflagter Wahl; und der Bürgermeister ist ferner beauftragt, dieselbe Bekanntmachung dieser Wahl an den für die Abhaltung derselben bestimmten Stellen mindestens dreißig Tage vor dem Datum beflagter Wahl anzulagen zu lassen.

Angenommen durch einstimmiges Botum der Verwaltungskommission in einer regulären Sitzung, in welcher sämtliche Mitglieder dieser Behörde zugegen waren und ihre Stimme abgaben, und gutgeheißen an demselben Tage, nämlich den 6. Juni 1921.

Karl Albes, Bürgermeister.

(Siegel.)  
Beglaubigt: Gilmmer Fischer, Sekretär.

Staat Texas,  
Comal County,  
Ich, Gilmmer Fischer, Stadtkretär der Stadt Neu-Braunfels, Comal County, Texas, bestätige hiermit, daß Obiges eine wahre und korrekte Abschrift einer Wahl-Anordnung ist, welche von der Verwaltungskommission der Stadt Neu-Braunfels, Texas, am 6. Juni A. D.

1921, in einer regulären Verammlung der beflagten Behörde, in welcher ein Quorum zugegen war, angenommen wurde. Beflagte Anordnung ist eingetragen auf Seite 222, Buch 16, der Protokolle beflagter Kommission, und beflagte Eintragung ist vorchriftsgemäß vom Bürgermeister unterzeichnet worden.

Beglaubigt durch meine Hand und das Siegel beflagter Stadt heute, am 6. Juni A. D. 1921.

Gilmmer Fischer, Stadtkretär der Stadt Neu-Braunfels, Texas.

### Billig zu verkaufen.

Mein Platz südlich von Comal, 8 Meilen von Neu-Braunfels, 1 Meile von Post Road, 130 Aker, 100 Aker in Feld, Rest guter Pasture; gute Käufer und Wasser. Billig. Adolf Schrader, Neu-Braunfels Route 2. 39 3

### Zu verkaufen.

4 Lots in der Comalstraße, gut gelegen, Central- und Common-Strasse. Näheres bei Wm. Witt, 1410 Sabine St., Austin, Texas. 39 8

### Zu verkaufen

Mein Platz enthaltend 1608 Aker, ungefähr 70 urbar, gute Gebäude, 2 Brunnen und Windmühlen, Preis \$15 der Aker. Max Linnark, Hancock, Texas. 39 3

### Zu verkaufen.

Das Karl Hoffmannsches Eigentum an der Comal-Strasse, mehrere Lots mit gutem Wohnhaus, Stallung usw. Annehmbare Bedingungen. Wegen Näherem wende man sich an A. K. Staufenberger, Seguin, Texas. 39 4

### Thiers

der Juwelier für  
Diamanten, Taschenuhren, Schmuckstücken und Silberwaren.  
Augen untersucht und Brillen angepaßt.  
Reister - Uhrmacher und Juwelier

### Zu verkaufen.

25 Aker Land eine Meile von der Stadtgrenze an der Post Road bei der Lone Star Schule. Näheres beim Eigentümer Fritz Boigt, Neu-Braunfels, Route 2. 39 4

### Entlaufen.

Ein schwarz-weißer Holsstein-Seifer, 2 Jahre alt. \$5 Belohnung für Angabe, wo er sich befindet. Wm. Kähler, Neu-Braunfels R. 3. 39 4

### Billig zu verkaufen.

135 Aker guter schwarzer Boden, 120 Aker in Feld, Wohn- und Knecht-haus und Nebengebäude, nicht an immerfließendes Wasser, guter Brunnen, 5 Meilen nördlich von Seguin. Nachfragen bei Anton Wetters, R. 4, Box 41, Seguin, Texas.

### Achtung, Steuerzahler!

Die städtischen Steuern für das mit dem 30. Juni 1921 endende Fiskaljahr sind jetzt fällig und müssen vor dem 31. Juli bezahlt werden; nach letzterem Datum muß 10% Strafzuschlag entrichtet werden.

Gilmmer Fischer, Stadtkretär.  
34 11

### Zu verkaufen.

Farm und Ranch, 2902 Aker, 30 Aker urbar, ungefähr 40 Aker können noch urbar gemacht werden, alles eingezäunt; Wohnhaus an Haupt-Road mit täglicher Post; ungefähr 1/2 Meile Front an nie ausgehendem fließendem Wasser, 3 Quellen, 2 Brunnen mit Windmühle auf der Ranch, 6 Meilen von Hancock, 13 Meilen von San Marcos und 14 Meilen von Neu-Braunfels. Preis \$8.50 der Aker. Näheres bei Frank Guenther, Hancock, Texas, Telefon Neu-Braunfels 482. 39 4

### Zu verkaufen.

Meine Farm 3 Meilen von Neu-Braunfels an Marion Road, 148 Aker, 120 urbar; großes neues Wohnhaus mit Keller, 2 große Kisternen, Nebengebäude. Näheres bei Peter Aenapp, Neu-Braunfels, Texas. 37 8

### Billig zu verrenten

Eine Schmiede mit der nötigsten Einrichtung und Werkzeug, neben Gerlieds Garage, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels. Großes Gebäude, kann auch für andere Zwecke gebraucht werden. Frank Guenther, Hancock P. O. Telefon 482. 39 4

### Zu verkaufen.

Ein gut eingerichtetes Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachfragen in Neuse's Store. 39 4

**NEW BRAUNFELS TEXAS.**

**Kodaks and Films**  
**Waterman Füllfedern**

Telephone 14 und 321

**Conklin—Tempoint—Snapfil**  
**selbstfüllende Füllfedern**

**Eversharp Bleistifte**

**Schulsachen**

**H. V. Schumann**  
**THE REXALL STORE**  
**Neu-Braunfels, Texas**

**Comal Sanitarium**

Jetzt offen in dem neuen Gebäude, mit allen neuesten modernen Bequemlichkeiten. Offen für alle ethischen Kerzte.

Raten: \$3, \$4, \$5 und \$6 per Tag.

Dieses schließt Zimmer, Kost und Aufwartung ein.

Warum verschaffen Sie sich nicht Ihre

**Silberware frei,**

indem Sie in Geschäften einkaufen, die Ihre Kundschafft schätzen? Sie bekommen Rogers Silberware, wenn Sie von uns kaufen.

Erstklassiges Fleisch und Fleischwaren, sanitär gehalten. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

<b>PALACE</b> Phone 160	<b>PLAZA</b> Phone 63	<b>CITY</b> Phone 137
----------------------------	--------------------------	--------------------------

**MEAT MARKETS**

Joseph Faust, Präsident.  
H. G. Henns, Vice-Präsident.  
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.  
Hanno Faust, Hilfskassierer.  
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK**  
**of New Braunfels**

**Capital und Ueberfluß \$200,000.00**

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherungen gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:

J. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

**Für Stallung, Wohnhaus oder**  
**Anbau immer noch billiges**  
**Bauholz**  
**zu haben bei,**

**Pleuffer Lumber Co.**

Die Erbtante.

Roman von M. Koffak.

(Fortsetzung.)

Sie hatte sich bezüglich ihrer Weihnachtsgeschenke auch den andern gegenüber sehr freigebig gezeigt, Esse hatte ein fertiges marineblaues Tuchkostüm mit Chinillabelsatz bekommen, das ihre kühnsten Wünsche übertraf, sowie einen duftigen blaßrosa Seidenstoff zu einer Walltoilette, die Stanzleirätin einen mächtigen Teppich für ihre gute Stube, der Stanzleirat einen Gehpels usw. Ganz so reich waren die Familienmitglieder, mit denen die Tante nicht im selben Hause wohnte, natürlich nicht beschenkt worden, immerhin aber konnten auch sie zufrieden sein.

Als am Eröffnungstage der Ausstellung bereits der Wagen vor der Tür stand, welcher die Familie nach dem Ausstellungsgelände fahren sollte, erschienen ganz unvermutet Franz Kindermann in der kanzleirätlichen Wohnung. Er hatte den Verwandten noch nicht erzählt, was er vor wenigen Tagen mit dem Baron erlebt hatte und beabsichtigte fürs erste auch noch nicht, es zu erzählen. Er hatte seine guten Gründe dafür. Bevor er das Haus betrat, stand er eine ganze Weile draußen auf dem jenseitigen Trottoir und betrachtete es gedankenvoll. Ob es wohl eine Möglichkeit gab, von dem flachen Dach des Gartenhauses hier herüber zu gelangen. Er nahm sich vor, bei nächster Gelegenheit sich die Vertikalität genauer anzusehen, um zu erfahren, ob man von dem Dach in den vorderen Teil des Gebäudes gelangen könnte. Nachdem er erkannt, daß das Problem sich auf dem Wege der Reflexion nicht lösen ließ, ging er fündig in die Wohnung der Verwandten.

Die Tante schien hocherfreut bei seinem Anblick, denn sie dachte, daß er sich am Ende doch entschlossen habe, sie auf die Ausstellung zu begleiten. Er erklärte jedoch mit Entschiedenheit, daß davon keine Rede sein könne, da er am Abend eine anstrengende Rolle zu spielen habe und sich unmöglich durch anderweitige Unterhaltung von seiner Aufgabe ablenken könne. Er sei eben im Begriff gewesen, zu seiner Erfrischung einen Spaziergang zu machen und da ihn der Weg am Hause der Verwandten vorbeigeführt hätte, so sei er nur auf

einen Augenblick heraufgekommen, sie zu begrüßen.

So glaubhaft die Erklärung auch schien, so leuchtete sie Esse doch nicht ein. Beständig zur Eiferjucht auf Dora Wood geneigt, brachte sie den Besuch ihres Liebsten auch jetzt wieder mit der jungen Fremden in Verbindung. Sicher hatte Franz die Sehnsucht nach der letzteren hergetrieben, dachte sie verstimmt. Das bevorstehende Vergnügen war ihr völlig verdorben.

Der Schauspieler geleitete die Tante an seinem Arm galant die Treppe herunter und war ihr auch beim Einsteigen in den Wagen behilflich. Als Mrs. Foster jedoch eben den Fuß aufs Trittbrett stellte, zuckte sie zusammen und schloß die Augen.

„Fehlt Dir etwas, Tante?“ forschte Franz besorgt.

„Ich glaube, ich habe mir den Fuß vertreten,“ stammelte die alte Dame, indes sie sich schwer auf die Schulter des jungen Mannes stützte. Ihre Gesichtszüge hatten sich krampfhaft zusammengezogen und ihr ganzer Körper zitterte.

Indes alle sie umringten und sie mit Fragen nach der Ursache ihres Unfalles bestürmten, winkte sie ihnen, zu schweigen. „Wartet nur noch einen Augenblick mit dem Abfahren,“ bat sie, „in diesem Zustand kann ich nicht auf die Ausstellung, aber hoffentlich lassen die Schmerzen gleich nach.“

Es schien jedoch nicht so, denn ihre Miene wurde von Sekunde zu Sekunde leidender und verzerrter. „Ich muß zu Hause bleiben,“ sagte sie, „ich merke es deutlich, daß die Schmerzen so bald nicht aufhören werden. Fahrt ihr nur ruhig und laßt euch durch mich nicht stören.“

Davon wollte zwar niemand etwas wissen, aber die Tante beharrte so eindringlich auf ihrem Willen, daß man ihr schließlich nachgab.

„Aber so laßt doch wenigstens einen Arzt holen,“ bat die Kanzeleirätin.

„Wozu einen Arzt?“ fragte die Tante. „Vergleichen Zufälle sind mir nichts neues. Vor einigen Jahren brach ich mir einmal den rechten Fuß gerade über dem Knöchel und trotzdem der Bruch vorzüglich geheilt ist, muß doch wohl eine Schwäche zurückgeblieben sein, da es mir häufig passiert, daß ich einen Hestritt tue und dann heftige Schmerzen leide. Das hat jedoch weiter nichts zu bedeuten, ich muß mich nur ins Bett legen und ein paar Tage lang kalte Umschläge machen. Etwas anderes ist dabei nicht zu tun. Dora und Hanna wissen schon, wie sie den Fuß zu behandeln haben. Arme Dora!“ unterbrach Mrs. Foster sich, einen mitleidig zärtlichen Blick auf ihre Gesellschafterin werfend. „Sie muß nun schon bei mir bleiben. Bedauerst Du es sehr, Darling?“

Das junge Mädchen zuckte die Achseln, was ebenföglig „ja“, wie „nein“ heißen konnte. Ihre Miene verriet kein sonderliches Mitleid mit ihrer alten Freundin, aber desinteressiert war sie der Kammerfrau ihrer Tante, welche natürlich schon herbeigerufen war, behilflich, die letztere so schonend wie möglich ins Haus zu führen.

Franz bot den Frauen seine Unterstützung bei Ueberführung der Kranken an, aber sie wurde nicht angenommen. „Tut mir den Gefallen, Kinder, und kümmert euch nicht um mich,“ sagte Mrs. Foster. „Das ist mir das allerliebste. Ich kann es nicht leiden, wenn so viel Aufhebens von meinen körperlichen Zuständen gemacht wird. Macht, daß ihr fortkommt und amüsiert euch.“

Rom zur aus warf sie den Verwandten noch in scherzhafter Weise aufhändchen zu.

Während der Wagen mit der Kindermannschen Familie davonrollte, stand der Schauspieler und sah interessiert einem Herrn nach, den er schon seit einer Weile beobachtet hatte, während deren jener ein Schaufenster auf der andern Seite der Straße betrachtete. Sein Gesicht konnte er nicht sehen, aber etwas in seiner Haltung und in seinen Bewegungen erinnerte ihn lebhaft an den Baron Vudde. Auch die Größe war die gleiche, nur meinte Franz, der Ostprevinzialer wäre schlanker. Jetzt entfernte der Mann drüben sich von dem Schaufenster und bog um die

nächste Straßenecke.

Der Schauspieler, welcher gar zu gern sein Gesicht gesehen hätte, eilte ihm schleunigst nach und ging dicht an ihm vorüber, einen raschen Blick auf seine Züge werfend. Franz erkannte jedoch, daß er sich geirrt hatte. Dieser fremde Mann besaß tatsächlich nicht die mindeste Ähnlichkeit mit dem Baron, er war reichlich um zwanzig Jahre älter als der letztere, auch trug er einen gleich seinem Hautthaar völlig ergrauten Vollbart.

„Wie weit einen Mißtrauen doch führen kann!“ dachte der Schauspieler, über sich selbst lächelnd. Uebri-gens hatte er sich am Tage nach dem inhaltsreichen Gespräch mit seinem ehemaligen Nebenbuhler in dem Hotel, in dem jener wohnte, erkundigt, ob er schon abgereist sei und auf seine Frage eine bejahende Antwort erhalten. Freilich war das noch immer kein Beweis dafür, daß er nicht am Ende doch in der Stadt weilte und nur sein Quartier verlegt hatte.

Trotzdem Franz Kindermann sich wegen seines grundlosen Verdachts im Stillen verspottete, ging er dem Fremden dennoch nach, wobei er jedoch Sorge trug, daß jener es nicht merkte. Er trat vorerst in einen Torweg, wo er, den Mann im Auge behaltend, blieb, bis er ihm ein Stück voraus war, dann folgte er ihm in möglichst weiter Entfernung. Die Straße, in welcher beide sich befanden, hatte nur wenige Nebenstraßen und lief auf das königliche Schloß zu. Als Franz sah, daß der Fremde in dasselbe eintrat, wartete er, abermals in einem Torweg verborgen, eine Weile, löste sich dann ebenfalls eine Eintrittskarte für das Grüne Gewölbe, in dem er jenen zu finden erwartete und ging in das Innere des Gebäudes.

„Ich bin ein Narr,“ sagte er zu sich. „Ich verliere meine Zeit wegen eines Menschen, der mich nichts angeht, aber — mag es auch wirklich eine Torheit sein, ich will doch sehen, wo jener bleibt und was er hier tut.“ Ein Reiz von Argwohn war trotz allem in seinem Herzen und ließ sich nicht von dort vertreiben.

Zweimal war der Schauspieler schon durch sämtliche Räume des grünen Gewölbes gegangen, ohne daß er den Fremden getroffen hätte. Dieser Teil des Schlosses war völlig leer — außer ihm und den Aufsichtsbearbeitern befand sich keine Menschenseele darin. Es war, als ob die Erde den, welchem er hierhin gefolgt war, verschluckt hätte. Vielleicht befand sich er auch gar nicht, wie Franz angenommen hatte, die kostbaren Sammlungen, sondern die königlichen Gemächer.

Mühsam schleuderte Franz Kindermann durch die Säle, da, als er schon im Begriff war, das Gebälke zu verlassen, hörte er nebenan eine Stimme ein paar Worte sprechen. Sie kam ihm merkwürdig bekannt vor, ohne daß er imstande gewesen wäre, anzugeben, wem sie gehörte. Die des Baron Vudde war sie aber jedenfalls nicht. Jetzt antwortete eine

Der schlimme Rücken.

Haben Sie dumpfen, beständigen Schmerz im Rücken zwischen den Schulterblättern oder in den Seiten — scharfe, stechende Schmerzen beim Bücken oder Heben — lästige Urinbeschwerden? Für schlimmen Rücken und geschwächte Nieren werden Doans Nierenpillen von Neu-Braunfels empfohlen. Lesen Sie dieses Neu-Braunfels Zeugnis Frau Wm. Kohlenberg, 928 Seguin-Straße gab am 10. Juni 1915 folgende Erklärung: „Doans Nierenpillen, die ich in Voelkers & Sons Apotheke kaufte, haben mir gut getan, und ich empfehle sie gern. Mein Rücken schmerzte und war schwach und das mir bei der Hausarbeit oft recht weh. Ich nahm drei Schachteln Doans Nierenpillen, und sie haben mir viel geholfen. Die Schmerzen ließen nach und mein Rücken wurde kräftig. Ich fühle mich in jeder Hinsicht besser und empfehle daher Doans Nierenpillen gern Anderen.“

Zunehmendes Vertrauen. Am 7. Juni 1919 fügte Frau Kohlenberg hinzu: „Im Verlauf der Zeit hatte ich mehr und mehr von Doans Nierenpillen. Ich fühle, daß ich meine allgemeine gute Gesundheit Doans Nierenpillen verdanke.“ Preis 60c, bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Kohlenberg hatte. Foster - Wilburn Co., Buffalo, N. Y.

# MEXICO Excursion

## Bekanntmachung!

Auf allgemeine Aufforderung von Vielen, die nicht imstande waren, die letzte Reise nach Mexiko mitzumachen, hat sich die

## SAN CARLOS LAND ASS'N

entschlossen, am

# Donnerstag, den 14. Juli,

die wundervolle Reise zu wiederholen.

Wegen den näheren Einzelheiten über Reservationen u. s. w. wende man sich an

## EMIL LOCKE

403 FROST BUILDING. - - - SAN ANTONIO, TEXAS

**MAENNER! Konsultieren Sie einen Ispredenden Arzt!!!**  
 Habt Ihr je über den Wert guter Gesundheit nachgedacht?  
**Meine Mitteilungen** richtet sich an alle Männer, welche krank sind. Kommen Sie und besprechen Sie Ihren Fall mit mir.  
**Lassen Sie** sich von mir untersuchen, damit Sie die Ursache erfahren. Seit Jahren praktiziere ich und wenn ich auch kein Arzt bin, so bemerke ich mich doch, je dem einzigen Fall die ich seit 20 Jahre Spezialist geworden bin, 8 Jahre in San Antonio.  
 Lassen Sie keine flüchtigen Diagnosen machen. Besprechen Sie auf gründliche Untersuchung. Meine Arbeit zeichnet sich durch Gründlichkeit aus und meine besten Referenzen sind geheilte Patienten hier und in der Umgebung.  
 Ich behandle nur Männer! Erlernen Sie sich selbst! Meine Office ist eine der am modernsten eingerichteten im Staat. Meine Erfahrung auf dem Gebiet sind sehr reich. Auch verweise ich nicht mehr als ich halten kann.  
 Ich behandle die wirkliche Krankheit und nicht Symptome. Ist Ihr Fall meiner Meinung nach unheilbar, so sage ich es Ihnen. Ehe ich Sie kausche, würde ich lieber meine Praxis aufgeben.  
 Ich glaube nicht, daß wenn ich alle Männer gleich bei den ersten Symptomen behandeln könnte, sehr wenige chronische Fälle zu finden wären.  
**DR. G. SCOTT LINCOLN**  
 Spezialist für Männer.  
 Freie Untersuchung.  
 326 W. Commerce St., San Antonio  
 Stunden: 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 8 bis 7 Uhr abends.  
 Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.  
 Erfolgreich. Zuverlässig. Anständig.  
 Hier wird deutsch gesprochen.

strengem Ton. „Sie eignen sich wirklich nicht für diesen Ort.“  
 Jener lachte hell auf, wie über einen guten Spaß. „So arretieren Sie mich doch, mein Vetter,“ sagte er gutgelaunt. „Es wäre nur die richtige Antwort auf eine Bemerkung, welche lediglich aus Besorgnis für die Sicherheit dieses herrlichen Schmuckstückes gemacht ist. Denn wenn die Steine tatsächlich echt sind, so scheint es mir sehr leichtsinnig, daß man sie nicht besser verwahrt.“  
 „Sie sind gut genug verwahrt,“ erwiderte der Mann des Geistes. „Aber mir befindet sich stets noch ein Museumsaufseher hier.“  
 „Aber Sie sind ja allein —“  
 „Das ist nur augenblicklich. Der Aufseher hat sich nur vorübergehend entfernt. Außerdem habe ich eine Keffe um den Hals hängen und so wie etwas Verdächtiges passiert, sehr

7 days of music free!  
**The NEW EDISON**  
 Mr. Edison offers 23 prizes, totaling \$10,000. He wants a phrase of four or five words that will distinguish the New Edison from mere talking machines.  
 If you will fill out this coupon we will loan you a New Edison for three days so that you can learn what its RE-CREATED music will do for you.  
 This close acquaintance with the musical powers of the New Edison will give you ideas for phrases to submit for Mr. Edison's \$10,000 Prize Contest.  
 NAME \_\_\_\_\_  
 ADDRESS \_\_\_\_\_  
**LOUIS HENNE CO.**  
 NEW BRAUNFELS, TEXAS.  
 fill out and mail this Ad

ich die an den Mund. In der nächsten Sekunde habe ich Hilfe.“  
 „So, so! Das ist ja allerdings beruhigend.“  
 Die beiden Besucher waren inzwischen ganz nahe an die Tür getreten, so daß Franz Kindermann, um nicht von ihnen gesehen zu werden, sich in den Nebenraum zurückziehen mußte.  
 (Fortsetzung folgt.)  
 — Der in Regensburg abgehaltene achtzehnte Deutsche Sängertag war von 61 Sängerbänden besetzt. Der Geschäftsbericht weist einen Gesamtmitgliederbestand von rund 250,000 Sängern nach; damit hat der Deutsche Sängerbund seine Friedensstärke überschritten. Wenn irgend die allgemeinen Verhältnisse dies gestatten, soll zum erstenmal wieder seit dem Nürnberger Sängertag 1913, das deutsche Sängertag 1924 in Hannover begangen werden.

**Neu-Braunfeller Zeitung.**

Neu-Braunfels, Texas

Heransgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co

7. Juli 1921.

**W. F. Oheim, Redakteur.**  
**W. F. Rebergall, Geschäftsführer.**

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

**Editorielles.**

„Kein Tag ohne eine Zeile,“ sagte ein römischer Schriftsteller. Demals muß Gemütslichkeit Trumpf gewesen sein.

Der Mond gibt keine Hitze ab, sagen die Gelehrten. Der tezanische Mondschein macht es manchem heiß genug.

In einer uns zugesandten Nummer des „Kiesel Kuffler“ finden wir auch Nachrichten in deutscher Sprache. Ein treffliches Mittel, unserem Lande wertvolles Können erhalten zu helfen.

Geheimbünde mit edlen Zielen mögen unter Umständen Gutes vollbringen, doch können sie, wie die Geschichte lehrt, zu leicht als Deckmantel für allerlei Unrecht mißbraucht werden. Die amerikanische Methode öffentlicher Gerichtsverhandlungen ist gut genug für uns.

Es wird jetzt befürwortet, den Vollwiesel mit Elektrizität zu töten. Man kann ihn auch mit einem gewöhnlichen Hammer totschlagen. Das Geheimnis des Erfolges mit solchen Vertilgungsmethoden besteht in der richtigen Kontaktherstellung.

**Lokales.**

† Herr Willie Oberkamp, über dessen plötzliches Ableben in der letzten Nummer berichtet wurde, war am 1. Juli 1872 in Neu-Braunfels geboren. Am 9. November 1896 verheiratete er sich mit Fräulein Emma Reininger. Sechs Kinder entsprossen dieser Ehe, wovon ein Sohn, Edmund, dem Vater im Tode vorangegangen ist. Sechszwanzig Jahre lang war der Verstorbene eine geschätzte Kraft in Dittlingers Moller Mills. Die Beerdigung fand unter zahlreicher Beteiligung durch Herrn Pfarrer Michael von San Antonio auf dem Comalstädter katholischen Friedhofe statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 6 Kinder: Frau Rudy Judmaier von San Antonio und Arthur, Irene, Hilmar, Erna und Angela Oberkamp, ein Schwiegerjohn, 3 Brüder: Heinrich von San Angelo, Joseph von Neu-Braunfels und August von Anderson, eine Schwester, Fräulein Anna Oberkamp in San Antonio, und sein Schwiegervater Herr J. G. Reininger von Marathon, Texas, fünf Schwäger, 9 Schwägerinnen und viele sonstige Verwandte und Freunde.

† Am Freitag Abend findet in Maddorffs Halle und am Montag Abend auf der Plaza eine Massenversammlung statt, in welcher die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Bondausgabe für den Bau eines neuen Wasserreservoirs besprochen werden soll. Jeder Steuerzahler sollte eine oder beide dieser Versammlungen besuchen.

† Neu-Braunfeller Baseballspiel-Resultate:

Am 29. Juni, Lavernia vs. Neu-Braunfels: Lavernia 1, Neu-Braunfels 2.

Am Sonntag: Headquarters 2nd Division 0, Neu-Braunfels 4.

Montag, 4. Juli: Southwestern Telephone Co. 2, Neu-Braunfels 4. Surrah für Neu-Braunfels!

† Die Commissioners Court hat dem County-Schatzmeister Herrn

Albert Rowotny für die Zeit vom 11. bis zum 29. Juli Urlaub gewährt und Herr Rowotny wird diese Gelegenheit benutzen, seine beiden Töchter in Chicago zu besuchen; eine ist Superintendentin in einem großen Sanitarium und die andere graduiert am 16. Juli dort als Krankenschwesterin.

† Die von Herrn Pastor Mornhinweg und Frau geleitete Sommerchule für Unterricht im Deutschen wird von 82 Kindern besucht.

† Im schön geschmückten Heim des Vaters der Braut, des Herrn Gustav Kregmeier bei Gruene, fand die Vermählung seiner Tochter Fräulein Olga Kregmeier mit Herrn Arthur Vinnarz statt. Unter den schönsten Klängen eines Hochzeitsmarsches auf einem Graphophon geleitete der Vater die Braut in den Parlor, worauf Pastor Mornhinweg den Trauakt vollzog. Herrn S. Kregmeier war die Rolle des best man zuerteilt und Fräulein Ida Fehlis bekleidete die der maid of honor. Die weiteren Brautführer und Brautjungfern waren: Herr Bruno Kregmeier und Fräulein Leonie Schulz, Herr Herbert Ranz und Fräulein Elsie Artz. Die beiden Brautpaare den Weg mit Blumen befreiten, waren: Stacie Kregmeier und Lucile Scheler. Und die Ringe trug Mafster Gustaf Scheler. Der werthe Herr Bräutigam ist eine bewährte Kraft in Bruemmers Garage.

† Im hiesigen Pfarrhause wurde am Mittwoch, den 29. Juni, das Töchterlein Elvira Sophie Angela des Herrn Eugene Vinnarz und seiner Ehegattin Emma, geb. Zentich von Pastor Mornhinweg getauft. Die Vaten sind: Frau Sophie Vinnarz, Frau Hulda Paas, Frau Alma Zentich und Frau Hertha Kemmer.

† Herr F. Popp zeigte uns einen Aorb voll selbstgezogener Tomaten, die an Größe, Farben Schönheit und appetitlichem Aussehen wohl schwer zu übertreffen sein würden; einzelne davon wogen ein volles Pfund.

† Wohl an gehntausend Personen kamen am Montag von auswärts nach Neu-Braunfels, um den 4. Juli hier zu feiern. Die Zahl der Automobile, die in Landas Park u. an den Seitenvegen zu einer Zeit aufgestellt waren, wird auf 6,000 geschätzt. Bis von Joakum, Austin und anderen ähnlich weit entfernten Städten kamen die Besucher. Auf den Hauptstraßen bewegten sich fast ununterbrochenzüge von Automobilen in beiden Richtungen.

† Bei dem Preis- und Königschießen des Neu-Braunfeller Schützenvereins am 4. Juli gewann Herr Alf Weidner die Königsmédaille. Das Resultat des Preischießens ist wie folgt:

- |                    |     |
|--------------------|-----|
| 1. S. W. Pfeuffer  | 236 |
| 2. Louis Adams     | 235 |
| 3. Joe Roemisch    | 235 |
| 4. Al. Eidenroft   | 235 |
| 5. Willie Smeupper | 234 |
| 6. Edw. Jey        | 233 |
| 7. Jos. Coreth     | 233 |
| 8. Wm. Tays        | 233 |
| 9. Walter Schülze  | 232 |
| 10. Rich. Weidner  | 230 |
| 11. Hy. Hoffmann   | 229 |
| 12. Wm. Pfeil      | 228 |
| 13. Robt. Hofe     | 228 |
| 14. Eug. Henne     | 223 |
| 15. Wm. Vergemann  | 223 |

† Frau Gust. Stroehmer ist nach San Antonio gezogen.

† Senator Joseph Faust ist zum Sommeraufenthalt nach Milwaukee gereist.

† Herr Louis Staats hat für Gruene Pros. ein großes, modernes Eingebäude aus Concrete errichtet, und die Seguin-Strasse jenseits des J. & G. N. Geleises mit einer großartigen „Concrete Slope“ versehen.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 10.35, Galveston 11 1/2, Houston 11 1/4.

\* Um 4 Uhr morgens am Mittwoch vorige Woche wurde das drei Zimmer enthaltende Haus der Regerin Willie Brown in West Mexia mittels Dynamit zerstört. Ein Zimmer und die Gallerie sind gänzlich zerstört. Es wurde niemand verletzt.

In Houston wurde der Polizist Dave Murdoch durch den Stimboden geschossen, als er den Neger Bill Alexander verhaften wollte, und starb bald nach einer Operation, welche durch die Verwundung notwendig gemacht worden war. Der Neger soll die Regerin Edna Phelps ermordet haben.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Walter E. Meyer und Nora Scholl.

\* In Seguin ist Herr Joseph Lauche im Alter von 62 Jahren gestorben. Pfarrer Heuchemer leitete die Beerdigung. Der Verstorbene war in Schiefen geboren und wohnte seit mehr als 30 Jahren in Seguin; er hinterläßt seine Witwe und zwei Töchter.

\* Aus Kirby wird uns geschrieben: Im Hause der Brauteltern Herrn Fred Eisenhauer und Frau reichte deren einzige Tochter, Fräulein Adeline Eisenhauer, Herrn George Straub die Hand zum \*Ehebande. Herr Pastor A. Wolff von der Luth. St. Johns-Kirche in San Antonio vollzog die Trauung. Trauzeugen waren die Herren Willie Conard von Missouri, Eddie Eisenhauer und Georg Eisenhauer von Kirby, und die Damen Fräulein Lillie Wurzbach von Pratt, Fräulein Emily Boigt von Roth und Fräulein Rosi Eisenhauer von Kirby. Das freudige Ereignis wurde im engsten Familienkreise gefeiert. Das junge Paar wird in Epokane, Washington wohnen, wo Herr Straub in einem Geschäft angestellt ist.

Präsident Harding unterzeichnete am Samstag den Kongreßbeschluss, durch welchen der Friedenszustand zwischen unserem Lande und Deutschland und Oesterreich wiederhergestellt wird, und die Rechte der Vereinigten Staaten dem Verfall der Vertrag gemäß gewahrt werden.

Er-Präsident Taft ist vom Präsidenten zum Oberrichter der Supreme Court ernannt worden.

Prof. John Miller wird jede Woche von Montag 9 Uhr vormittags bis Dienstag Abend in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Lenzen sein, 117 San Antonio-Strasse (Telephon 313), wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Befreiung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut.

Die übrige Zeit ist Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. (Telephone Crockett 6822).

Zeugniss.  
Meine Frau litt seit längerer Zeit an Mithma. Alle Arzneimittel waren ohne Erfolg. Prof. John Miller gab mir Gottes Hilfe meiner Frau die Gesundheit wieder. Meine Frau ist wieder lebensfähig und kann alle Arbeiten thun. Dies machen bekant.  
Anton Hennlich und Frau.  
März 1921. Neu-Braunfels, Tex.

**Gemeinde-Versammlung**  
Sonntag, den 10. Juli findet im Anschluß an den Morgengottesdienst die diesjährige Gemeindeversammlung der Deutsch-Protestantischen Gemeinde zu Neu-Braunfels in der Kirche statt. Alle Mitglieder sind freundlichst zur Beteiligung eingeladen.

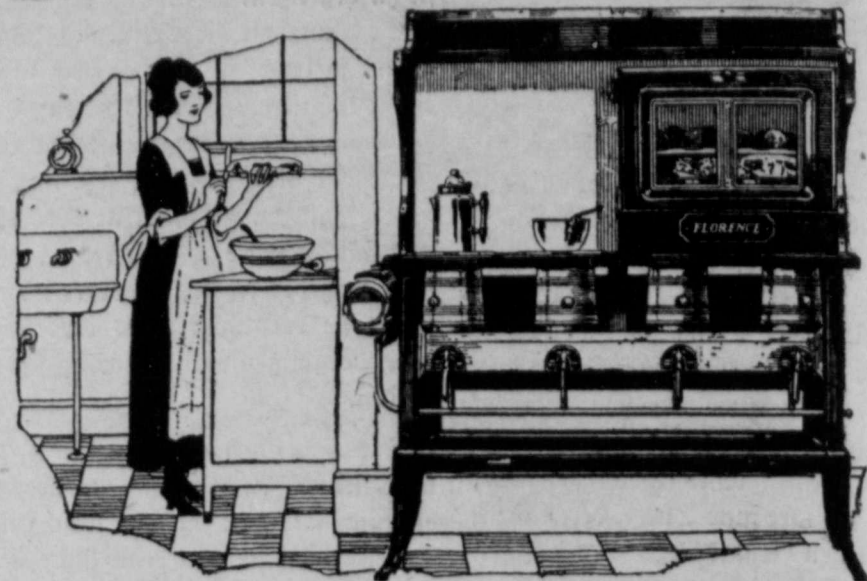
Das Presbyterium.

IN THE LENS OF LIFE  
BY  
Bluemel's  
Little Foto

Der Zauber u. die Inspiration einer künstlerischen Photographie sind anhaltend. Freunde können sich nicht so oft sehen, wie sie wünschen; sie können sich jedoch über ihre Photographien freuen.

Ihre Photographie als Geschenk trägt den Stempel der Aufrichtigkeit — es ist wie ein persönlicher Besuch.

Bluemel's  
STUDIO  
NEW BRAUNFELS, TEX.



**FLORENCE**  
OIL COOK STOVES



**Meals on Time**

The Florence cooks, bakes and roasts evenly and thoroughly. No ashes, no smoke, no troublesome dampers.

Let us show you what an intensely hot, blue flame its powerful burners give. Handy levers control the heat perfectly. Kerosene supply is always in sight in the glass bulb's-eye of the tank.

The baker's arch of the Florence Portable Oven assures even baking, tempting pastries, and well-browned roasts.

**More Heat Less Care**

Warum über einem heißen Holzofen stehen im Sommer, wenn ein Florence Ihre Küche kühl und behaglich bleiben läßt.

Lassen Sie uns Ihnen zeigen, was dieser wundervolle Ofen thun kann, oder erkundigen Sie sich bei Jemand, der einen hat.

**S. V. PFEUFFER CO.**

**Otto Heilig**  
Allgemeiner Versicherungs-Agent  
Gruene Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telefonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Liability, Indemnity, Dampfessel, Schwingrad, Schaufel, Baumwolle und Baumwollprodukte, Wolkmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

**Heilt Euch selbst zu Hause**  
mit  
**Dicke's Natural Iron Compound**

Ein Naturmittel für schwache Personen, für schwache Kinder mit schwacher Konstitution, von Geburt angeerbt — für Blutarmut, für Katarrheiden in aller denkbaren Weise, für lange Jahre leidende Menschen. Wo ungesundes Blut im Körper ist, muß gereinigt werden, um den Schmutz aus der menschlichen Natur zu treiben. Dieses Mittel ist so alt wie die Welt, aber erst seit Jahren erfunden und verbessert worden. Es wird jetzt in 30 Staaten in Amerika und auch in Deutschland und Mexiko gebraucht, seit 1913 hier in Amerika eingeführt; hat schon mehrere Tausende geheilt und gesundgemacht. Es ist ein reines Naturmittel, aus Mineralen der Erde genommen, wovon der menschliche Körper erschaffen ist; es macht neues Blut; es zieht das Oxygen aus der Luft an, weil diese Minerale eine magnetische Anziehungskraft besitzen; es stärkt den ganzen Körper, es gibt Kraft, es zeigt sich wie neues Leben im Menschen, es heilt, es reinigt das Blut und baut den Körper wieder natürlich auf, wenn man nach der Naturbelehrung lebt, wie angegeben ist in der Anweisung.

Ein Paket reicht für 6 Monate Behandlung. Fragt Euren Apotheker für Dicke's Natural Iron Compound; wenn er es nicht hat, so schickt nach unserer Haupt-Office, \$3.22 per 1 Pfund-Päckchen, ist für 6 Monate Behandlung, wird Euch mit Parcels Post zugesandt. Adressiert alle Briefe und Bestellungen an Dicke's Natural Medicine Co., 1840 West 40th Ave., Denver, Colo.

**Die berühmten selbstgemachten Fleischwaren**

wie

Rauchfleisch	Schinken
Frühstückspeck	Gefochte Kalbsbrust
Heiße Wurst	Barbecue
	Schmalz

und alle Fleischsorten, bei

**Schwammkrugs**

**Euerfen Auto Co.**  
Gottl. Zipps Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil-Zubehör.

**Oscar und Harry Euerfen,**  
Eigentümer.  
Telephon 476.

**Sichere Geld-Anlage**

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants in Summen von \$500 aufwärts, die nicht weniger wie 8% Zinsen (halbjährlich zahlbar) für den Käufer abwerfen.

- Diese Sicherheiten sind sehr zu empfehlen:
1. Indem sie nur durch Steuerentlastungen bezahlt werden.
  2. Ist das Einkommen von genannten Sicherheiten gänzlich frei von Bundesinkommensteuer.
  3. Sind Schreibereien und Kommissionen ausgeschlossen. Einzelheiten werden bereitwillig erteilt. Bitte nachzufragen bei

**ADOLPH STEIN,**

Telephon 329. Neu-Braunfels, Texas.  
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St. Repräsentiert ausschließlich J. L. Arlitt, Municipal Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

**Eröffnung**

meiner Office-Räume für

**Chiropraktische Behandlung**

Gruene Gebäude, Neu-Braunfels

Durch ein Reihe von Anzeigen werde ich die Leser dieser Zeitung mit dieser bemerkenswerten neuen Wissenschaft bekanntmachen, die den Weg zur Gesundheit zeigt.

**W. T. Buechner, D. C.**

Graduierter der Palmer-Schule

Office-Stunden 9 bis 12 m. und 4 bis 7 p. m.

## Lokales.

† Am Sonntag Nachmittag wurde der in Frankreich im Kampf gefallene Sergeant Helmut Friedrich Kraft mit militärischen Ehren beerdigt. Die Leiche war seit Sonntag neben der Leiche ebenfalls in einer Schlacht gefallenen Kameraden Alvin Pape im Courtshouse aufgebahrt, in der Obhut einer Ehrenwache der American Legion; das Sternebanner, dem sie das höchste Opfer gebracht, deckte beide Särge, die vom Publikum mit einer Fülle von Blumen geschmückt wurden. Vor dem Eingange waren die Ver. Staaten-Fahne und die Fahne der American Legion angebracht, und von öffentlichen und Privatgebäuden wehten Fahnen auf Halbmaße.

Vom Courtshouse wurde die Leiche, von der American Legion eskortiert, nach der protestantischen Kirche gebracht, wo eine erhebende Trauerfeier abgehalten wurde; alle Kloden wurden geläutet, der Kirchenchor sang ein passendes Lied und die Neu-Braunfels Band spielte eindrucksvolle Trauermusik. Von hier aus bewegte sich der fast endlose Trauerzug nach Brandes' Friedhof bei Clear Spring, wo der Clear Spring Gemischte Chor und das Ladies Auxiliary der American Legion ergreifende Lieder vortrugen und Herr Pastor Mornhinweg, sowie Herr C. A. Schumann im Namen der American Legion, dem Totengestorbenen warmempfundene

Maßregeln widmeten. Sein Leich wurde unter militärischen Ehrungen der heimatischen Erde übergeben. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Die trauernden Hinterbliebenen sind die Eltern, ein Bruder, drei Schwestern und viele Verwandte und Freunde.

Helmut Friedrich Kraft wurde am 14. Oktober 1894 in der Nähe von Clear Spring geboren als Sohn des Herrn Fritz Kraft und seiner Gattin Bertha, geb. Brandes. Im Elternhause verlebte er die glücklichen Kinder- und Jünglingsjahre. Am 19. September 1917 folgte er mit 23 Altersgenossen aus Guadalupe County dem Rufe seines Landes zu den Fahnen und wurde der Company L, 360. Inf. Regt. in Camp Travis zugeteilt. Bereits am 8. Oktober wurde er von Col. Caspar Conrad zum Korporal, und am 14. Mai 1918 zum Sergeanten ernannt. Am 6. Juni 1918 wurde sein Regiment nach Frankreich geschickt. Am 14. Juni schiffte es sich ein, am 21. Juni landete es in England, und dann ging es nach Frankreich, wo bis zum 20. August harte Felddienstübungen folgten.

Am 12. und 15. September fanden schwere Kämpfe statt; galt es doch, Hügel 327 bei Saint Mihiel zu erobern. Hier war es, wo Erster Sergeant Louis Cochran von Auling verwundet und Sergeant Kraft als Platoon-Führer ernannt wurde. Nur kurze Zeit sollte es ihm vergönnt sein, diese verantwortliche Stelle zu versehen, denn am Abende des 18. September bei der Inspektion der Nachposten wurde er zwischen den Posten 19 und 20 von einer feindlichen Granate tödlich verletzt. Der Ruf „Silke!“ war das einzige und letzte Wort, welches den matten Lippen entran. Die Kameraden Mitsch von Schulenburg, Schulle von Maxwell, Davis von Lohhart und sein Erster Lieutenant Walcott waren die Ersten zur Stelle und brachten ihn zum Verbandplatz. Am 10. Oktober erhielten die Eltern die Todesanzeige. Erwähnt sei noch, daß Kamerad Ed. Schulze von Neu-Braunfels drüben der Beerdigung beistand.

Captain J. J. Schmidt und Erster Lieutenant Walcott stellten dem Verstorbenen ein ehrendes Zeugnis aus; bei Borgefesten wie bei Mannschaften war er gleich beliebt.

† Am Sonntag Vormittag, den 3. Juli, wurde die sterbliche Leichesehülle des Herrn Alvin Pape, Sohn des Herrn Leopold Pape und seiner Gattin, geb. Preis, der auf

dem Schlachtfeld in Frankreich, den ruhmvollen Soldaten des Hero, auf dem Friedhofe zu Sattler mit militärischen Ehren zur letzten Ruhe gebettet. Der in der Blüte seiner Jahre aus dem Leben Entziffene wurde geboren am 4. Dezember 1895 zu Fishers Store, wo er auch seine ersten frohen Kinderjahre verlebte. Im Jahre 1900 siedelte die Familie dann nach Sattler über. Hier genoss er eine gute Schulbildung und entwickelte sich zu einer tüchtigen Kraft für seine Eltern heran. Sein gediegenes und angenehmes Wesen machten ihn nicht nur zum Liebling der lieben Angehörigen, sondern er stand auch sonst bei allen, die ihn kannten im besten Ansehen. Da hat dann auch ihn der Krieg von seiner friedlichen Arbeit als Farmer weggerufen. Am 25. Juni wurde er eingemüsert. Und nachdem er nur einen Monat in Camp Travis war, ging's nach Frankreich aufs Schlachtfeld. Am 2. November ist er den Soldaten für sein Vaterland gestorben. Er brachte seine Erdwallfahrt auf 22 Jahre, 10 Monate und 25 Tage. Tief trauernd bliden ihm nach in sein Grab die Eltern, 3 Brüder, Andrew, Martin und Max Pape, 3 Schwestern, die Fr. Louise, Willie und Leonora Pape, die Großeltern von mütterlicher Seite, Herr und Frau Martin Preis, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Leiche kam hier am Samstag Vormittag, den 2. Juli, an und ward bis zum Abend im Courtshouse aufgebahrt mit einer Ehrenwache der American Legion zur Seite. Bei der Beerdigung am andern Tage vom Trauerhause der Eltern des Verstorbenen übernahm wieder die American Legion die Leitung. Die Beteiligung war überaus zahlreich. Pastor G. Mornhinweg antierte im Hause und am Grabe. Herr Edgar Schumann, Kaplan der American Legion widmete dem Verbliebenen, als dem trauernden Kameraden, einen warmempfundene Nachruf und Herr Anton Keininger, blies den letzten Salut. So ist denn auch diesem tapferen Soldaten, wie es bei uns Brauch ist, eine tief eindrucksvolle Beerdigung zu teil geworden.

† Am Donnerstag, den 30. Juni starb nach einem Krankenlager von nur etwa 24 Stunden an einer Gehirnblutung Frau Marie Kopplin, geb. Sigfelder. Die Verbliebene wurde am 12. Dezember 1851 in Dortonown geboren, verlebte aber ihre glücklichen Kinderjahre bei Bogels Valley im Gebirge, wohin die Eltern übersiedelten. Nachdem ihr eine gediegene Schulbildung zu teil geworden und sie zur Jungfrau heranangewachsen war, reichete sie im Jahre 1873 ihre Hand fürs Leben Herrn Albert Kopplin, mit dem sie bis zu ihrem Lebensende in glücklicher Ehe lebte. Auch erkannte ihr Gatte gerne an, daß an den schönen Erfolgen, die er als Ranch-Beitzer erzielte, seiner teuren Lebensgefährtin reicher Anteil gebilht. Ihre Ehe war mit einer Tochter gesegnet worden. Im Jahre 1892 zog die Verbliebene mit ihrem Herrn Gemahl in unsere Stadt, um sich's etwas leichter zu machen. Doch auch da wartete ihrer noch eine neue und recht liebe Aufgabe. Ihre Tochter, Frau Gustav Pfeuffer, die durch häusliche Pflichten auf ihrer Ranch bei ihrem Gemahl, der leider inzwischen eine Beute des Todes wurde, zurückgehalten wurde, übergab ihre drei Kinder der Verstorbenen, daß ihnen eine gediegene Schulbildung zu teil werden möchte. Und so war sie ihren Enkeln mehr als Großmutter gewesen. Reiche Liebe hat sie so gefüt und wiederum, namentlich von diesen ihren Enkeln reiche Liebe geerntet. Sie brachte ihre Erdwallfahrt auf 69 Jahre, 6 Monate und 18 Tage. Tief trauern über ihr Hinscheiden, der Gatte, eine Tochter, Frau Gustav Pfeuffer, 3 Enkel, Frau Dr. R. Wright, Frau Udo Harmon und Herr Albert Pfeuffer, 1 Urenkel, 2 Brüder, die Herren Louis und Otto Sigfelder, 2 Schwestern, Frau Hermann Vogel und Frau Louis Leesch, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Freitag

Nachmittag, den 1. Juli, unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Comalskötter Friedhofe statt, wobei Pastor Mornhinweg die Trauerfeierlichkeiten leitete. Als Ehrenbahrtreger fungierten die Herren C. Knibbe, John Marbach, Raymond Baus, G. Bipp, Carl Zahn und Ad. Holz. Die aktiven Bahrtreger waren die Herren Hugo Rose, Richard Pfeuffer, Albert Ludwig, Ed. Griene, Ralph Ludwig und Walter Hoffmann.

† Am Dienstag starb Frau Bertha Wegner, geb. Weistrow, in ihrem 60. Lebensjahre. Die Beerdigung fand am Mittwoch Nachmittag auf dem Comalskötter Friedhofe statt.

† Herr W. T. Buechner, in weiten Kreisen in dieser Gegend auf das vorteilhafteste bekannt, hat kürzlich die Palmer Schule in Davonport, Iowa, als Doktor der Chiropactic absolviert und hat hier in Neu-Braunfels die Praxis und Office des Herrn Dr. Wendel übernommen; siehe Anzeige.

† Herr Jacob Schmidt und Sohn, Herr Max Schmidt, sind nach New York gereist, um Einkäufe für ihr rasch wachsendes Dry Goods-Geschäft hier für den Herbst und Winter zu machen.

† Galvanisierte Eiserne mit oder ohne Dedel kann man jetzt wieder bekommen in allen Größen, sowie alle Sorten Dachrinnen, bei

41 2 Louis Henne Co.

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei C. Heidemeyer Co.

† Martins Blue Bug - Mittel gegen Mücken, befreit sie von allem blutlaugeartigen Ungeziefer; garantiert von B. G. Woelker & Son.

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos. Wm. Tays. 41 2

† Lawn Mowers, alle Größen, u. alle Sorten Gartenschlauch, bei 1 Louis Henne Co.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeyer Co. 41 2

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, RubberTires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

† Pfingst- und Buggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert. Wm. Tays.

† Heuballen - Draht, billig bei 41 2 Louis Henne Co.

† Feigen zu verkaufen bei Heinrich Streuer. 41 2

† Wegen Feuerversicherung steht Richard Kohlenberg, 39 3 Telephon 480.

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc. sehr reduziert bei Wm. Tays. 41 2

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei C. Heidemeyer Co. 41 2

† Collars, Gamas - Brides Lines, etc. billiger als sonst. Wm. Tays. 41 2

† Vollständige Auswahl Buggies, Currens, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeyer Co. 41 2

† Perfection Del-Del-fen, sind unbedingt die besten Oefen für Del zu brennen, alle Sorten bei Louis Henne Co. 41 2

† Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger. Wm. Tays. 41 2

† Jeder kann sich leicht überzeugen, daß Leser der Neu-Braunfels Zeitung in benachbarten Counties nach Neu-Braunfels ziehen, wenn sie sich zur Ruhe setzen. Die Neu-Braunfels Zeitung ist daher ein vorzügliches Anzeigemittel für Heime, die hier zu verkaufen sind. 41 2

† Dr. F. G. Szechs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Samstag, den 9. Juli im Prinz Solms Hotel sein.



Wenn Sie kürzlich Ihre Urlaubsreise antreten, unterlassen Sie nicht, sich unsere Wardrobes, Trunks, Suit und Hand Bags zu beschaffen.

Wir haben eine vollständige Auswahl, wie auch die allerbesten Qualitäten vorrätig.

**Jacob Schmidt**  
Special Dry Goods Store,  
Neu-Braunfels, Texas.

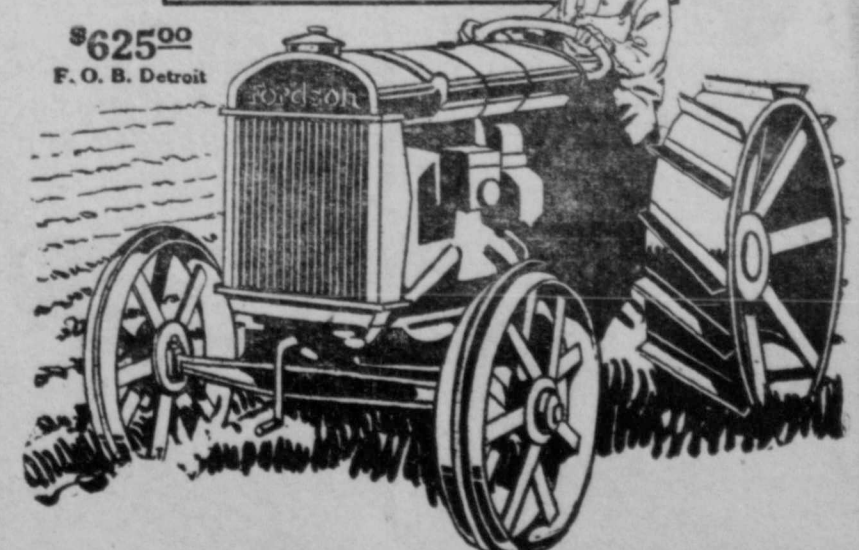
# Fordson TRACTOR

**Do More in a Day - Do It Better**

One man with a FORDSON TRACTOR can do more work easier and with less expense than two men can do with horses. This means that you with a FORDSON TRACTOR can actually raise more crops, with less work and less expense. And this means that your profits will be greater with fewer hours of work.

Besides the FORDSON will take care of every power job on the farm. It is light, alert, flexible in control and operation, yet it has power and endurance to spare. You should see the FORDSON at work to appreciate its wonderful capabilities. We will gladly give you the proofs if you will ask for them, either by a personal call, phone or post card.

**GERLICH AUTO CO.**  
Phone 61



## Ausverkauf

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von **25 bis 50 Prozent auf den Dollar** verkauft werden.

Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

**Dave Ehrlich**

Dry Goods Store

Phoenix Gebäude



Der, wo den Preis gewann, hatte wahrscheinlich gute Gesundheit als Basis, und dann viel Übung. Wir alle schenken dem Geschäft und Vergnügen viel Aufmerksamkeit, vergessen aber häufig, auf unsere Gesundheit zu achten.

Es ist der Mühe wert, sich zu erkundigen, wie Gesundheit zu erlangen und zu erhalten ist auf dem Natur-Weg —

**Chiropractic**  
Untersuchung ist frei.  
Mrs. P. S. Neusch, D. C.,  
Doktorin der Chiropractic,  
Graduierte der Palmer Schule.  
Sprechstunden: 9.30—12 vorm.,  
2—5 nachm., 7—8 abends.  
Phone 143, 736 Mill Str.,  
Neu-Braunfels, Texas.



\$6 & \$8

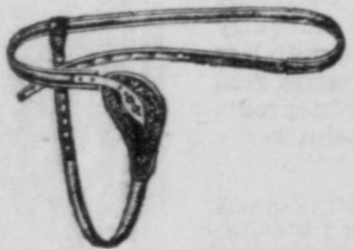
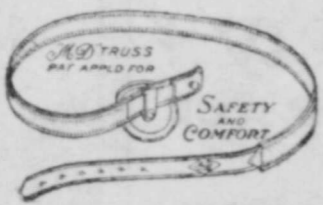
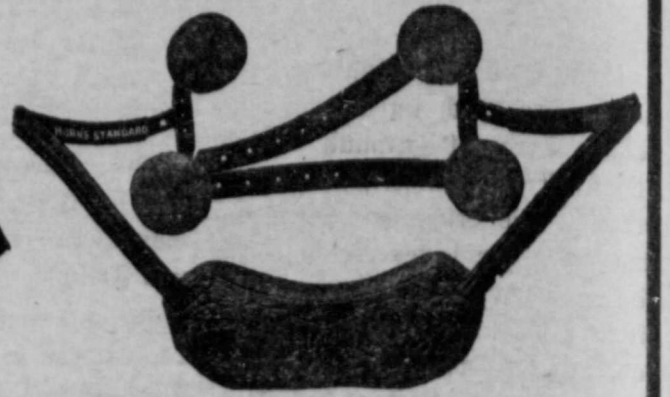
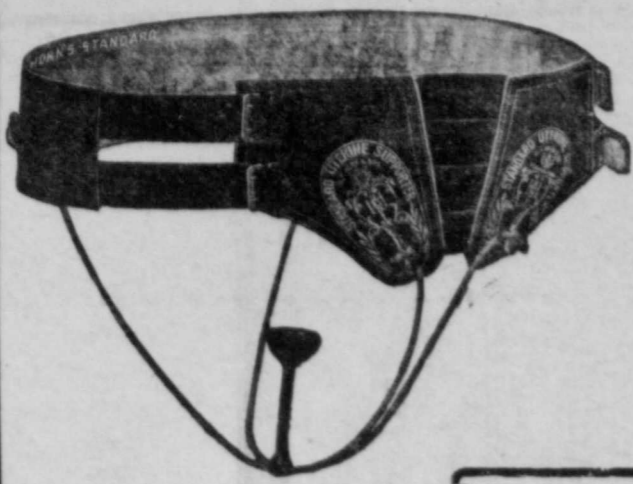
**For Well-Groomed Men**

This shoe is especially made for men who must be well-dressed every day. Longfellow model, rubber heels, welted sole, blind eyelets, felt lined tongue. A dress shoe, yet easy on the feet. Selz Shoes are all leather, which means longer wear. They give you most for your money.

**OSCAR HAAS & CO.**

Specializing in Selz Shoes.



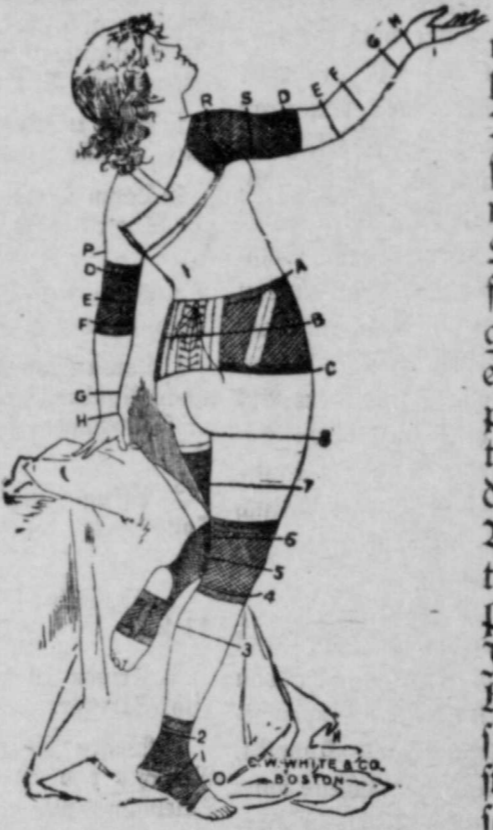


## Mechanische Behandlung von Hernia (gewöhnlich „Bruch“ genannt)

Zieht man in Betracht, daß nahezu sieben Millionen Menschen in den Vereinigten Staaten mit Bruchleiden behaftet sind, so wird es einem sofort klar, daß die Versorgung mit künstlichen Hilfsmitteln zur Linderung dieses Leidens eine Sache von beträchtlicher Wichtigkeit ist; und dennoch kenne ich keinen vom Menschen getragenen Artikel, dem man so geringe Aufmerksamkeit schenkt, wie dem Bruchband, womit er seinen durch Bruch geschwächten Unterleib schützt und von welchem sogar sein Leben abhängen mag. Ich habe persönlich jede Bruchband-fabrik in den Vereinigten Staaten besucht und das Anpassen von geschicktesten Experten in diesem Fach studiert. Ich gebrauche das „Spermo Curatic“<sup>1</sup>, das auch von New York angewendet. Mein neues Spermo Curatic Bruchband gibt absolute Erleichterung und Bequemlichkeit; die an dieser Vorrichtung angebrachten Polster geben einen Druck nach innen und oben, wodurch der Bruch sicher an der inneren Öffnung gehalten wird; der Samenstrang wird nicht gegen den Beckenknochen gepreßt, und die Zirkulation wird daher nicht gehemmt. Ich garantiere positiv, daß meine Vorrichtung Sicherheit und Bequemlichkeit gewährt.

Das Spermo Curatic Bruchband ist nicht wie andere solche Vorrichtungen. Es ist nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt und hält sicher, mit weniger als der Hälfte des Druckes irgend eines anderen Bruchbandes. Der Grund dafür ist klar: es hält in der rechten Richtung, am rechten Platz, und es geht kein Druck verloren. Das Polster ist nicht wie andere — es hat genau die richtige Größe und ist keilförmig, so daß es den inneren Ring (oder Öffnung) sowohl wie den äußeren schließt und den Bruch dadurch vollständig zurückhält, was kein anderes Bruchband fertigbringt. Das Bruchband, welches die innere Öffnung vollkommen schließt, ist dasjenige, welches die wirklichen Heilungen bewirkt.

Ich habe 700 Bruchbänder und 400 Polster oder „Pads“ von verschiedenen Formen und Größen vorrätig.



Werfen Sie Ihr Geld nicht weg, indem Sie es an weit von hier wohnende unzuverlässige Bruch-Spezialisten senden. Lassen Sie sich von mir eine mechanische Vorrichtung anpassen, die Sie von Ihrem Elend befreit. Ich führe den größten Vorrat chirurgischer Hilfsmittel in Texas, wie elastische Strümpfe, Uterine Supporters, Unterleib-Gürtel, Schulter-Braces, Suspensories, Reducing Belts, Gürtel, die nach Bauchschnitt-Operationen zu tragen sind, Nabelbruchbänder, Polster für lose Nieren, Sacro-Iliac Supporters, Jock Straps, Krücken und Krücken-Tips, sieben verschiedene Formen Instep Arch Lifts, und Schwangerschaftsgürtel.

## Weshalb an einem Bruch leiden

wenn Sie von mir ein modernes Bruchband kaufen können, welches Ihnen absolute Erleichterung verschafft. Ich versuche nicht, Bruchbänder per Post anzupassen

**Keine Telephon- oder Postbestellungen werden angenommen — ich verkaufe Bruchbänder nur wenn ich sie persönlich anpassen kann**

Moderne Bruchbänder wissenschaftlich angepaßt  
Sicherheit und Bequemlichkeit garantiert  
Preise: \$5 bis \$40

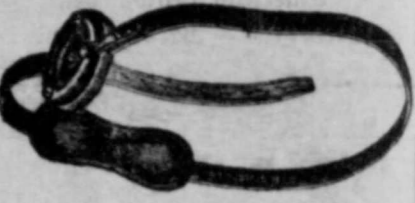
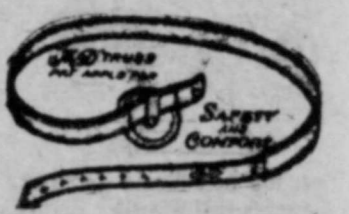
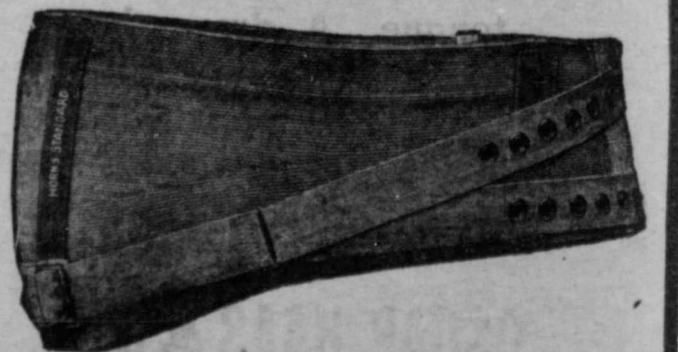
Bruchbänder für Babies und Kinder

Telephonieren, schreiben oder telegraphieren Sie um Bestimmung einer Sprechzeit  
Anpassungsstunden  
9 a. m. bis 1 p. m.  
5 p. m. bis 7 p. m.

**GEO. KEENE DRUGGIST**

Experte Bruchband-Anpasser

126-128 Military Plaza, San Antonio, Texas



Merke! aus Deutschland.

Am 3. Juni waren in ameri-

Neulich wurde Darmstadt von

Aus Berlin wird berichtet: In

„Also wir haben Ja gesagt. Es war

— Aus Stürzelbronn wird der

Sehr erfolgreich. Ich bin mit

Die Reichsindexziffer für die

Reichsamt in Mai auf 818 gegen

Seit 1. Juni ist eine Flugpost-

Keene, Bruchband - Sachverständiger.

Mechanische Behandlung von Bruch-

San Antonio, Texas. — Eine Ver-

Arzte und Bruchbandanpasser

Auf diesen Grunde ist Herr Keene

Angeht das allgemeine Vor-

Der San Antonioer gilt bereits

jahrhundert in San Antonio im Dro-

„Ich machte es, wie die andern.“

Mit der ihm eigenen Energie be-

San Antonio, Texas. — Eine Ver-

Herr Keene beschloß, den Verkauf

Heberzeugt von der Schädlichkeit

Herr Keene gewann auch die Heber-

„Für School Tax.“

Eine weitere Erneuerung, die Frucht

Eine weitere Erneuerung, die befond-

verursacht der Verlust, das Brechen

Nicht nur durch seinen vollständigen

Eine Befestigung dieser und anderer

COUNTY JUDGE'S ORDER.

THE STATE OF TEXAS

Whereas, on the 20th day of May,

It further appearing that said

Now, therefore, I, Carl Roeper, in

Robert Heimer is hereby appoint-

All persons who are legally quali-

And those opposed shall have

THE STATE OF TEXAS

IN PROBATE COURT

To the Sheriff or any Constable of

Herein fail not, but have you be-

EMIL HEINEN,

EMIL HEINEN,

with an application to be discharged

You are hereby commanded, that

EMIL HEINEN,

I hereby certify that the above

PETER NOWOTNY, JR.,

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of

You are hereby commanded to

THE STATE OF TEXAS

To all persons interested in the

EMIL HEINEN,

EMIL HEINEN,

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of

You are hereby commanded to

THE STATE OF TEXAS

To all persons interested in the

EMIL HEINEN,

EMIL HEINEN,

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS

IN PROBATE COURT

To the Sheriff or any Constable of

Herein fail not, but have you be-

EMIL HEINEN,

EMIL HEINEN,

Zu verkaufen

Die alte Streuer'sche Heimstätte

Hüte

gereinigt, geflocht und erneuert.

Panama-Hüte eine Spezialität.

Dave Ehrlich

HERM. C. MOELLER

Kontraktor und Baumeister.

MARTIN FAUST

Advokat.

Herbert G. Henne, John R. Fuchs.

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt

MARTIN RUPPEL

Rechtsanwalt

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

Neubau von Häusern, groß oder

(Schluß von Seite 1)

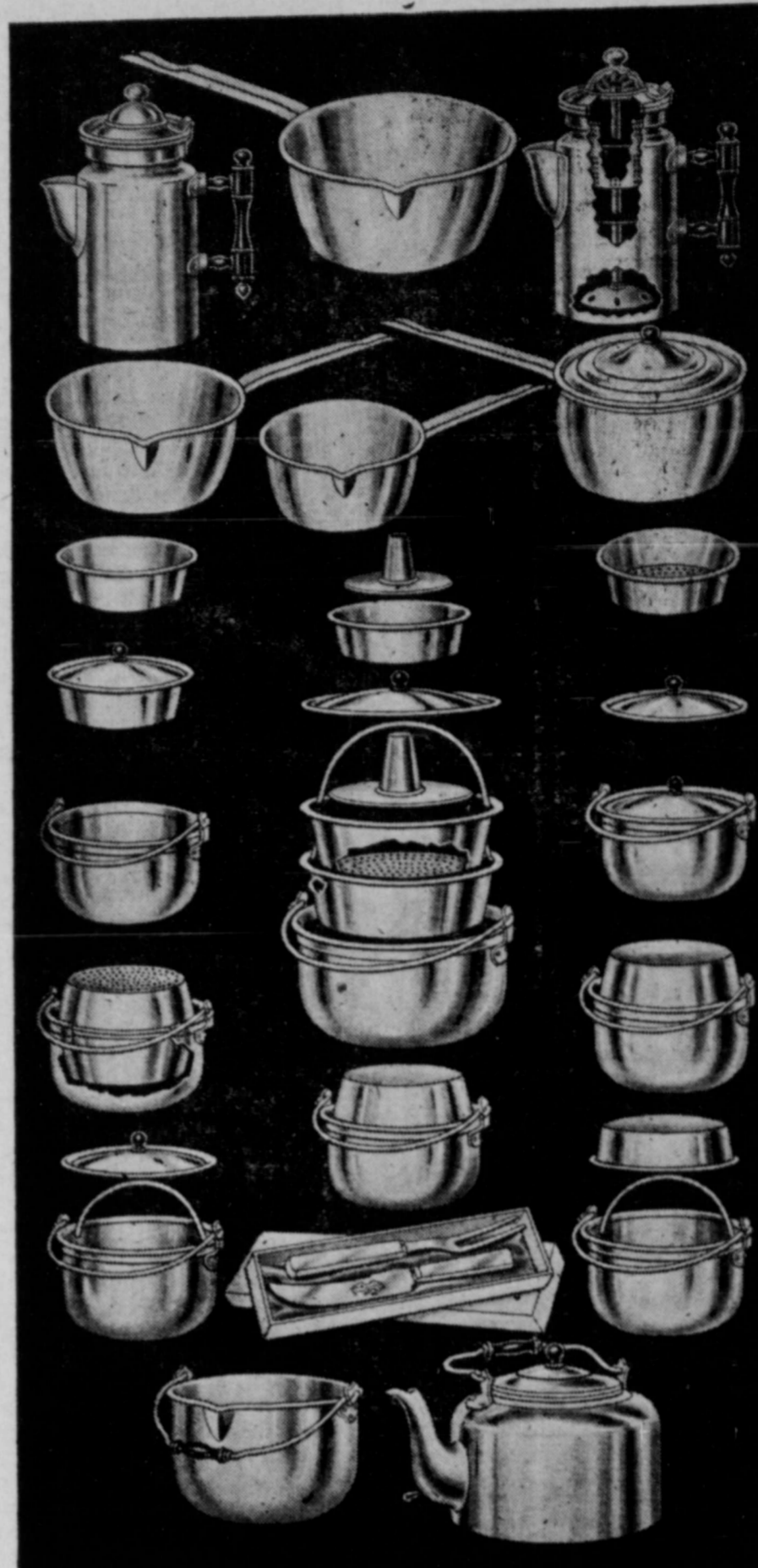
müht sich bei ihrer Arbeit. Ich habe schon viele Haciendas und Ranchos besucht, aber noch niemals habe ich die Indios schweigen sehen. Geschweigt haben nur die weißen Aufseher, die sich um alles kümmern mußten und die indolenten und wenig anstelligten peones nur mit der größten Mühe ihre Pflichten lehren und sie bei diesen Pflichten halten konnten. In den Fabriken machen sich die braunen Arbeiter noch gemühtlicher. Da haben sie durch ihre Arbeiterverbände meist das Heft in den Händen, und bei nur achtfündiger sogenannten Arbeit und für die Landesverhältnisse hohen Lohn sind sie doch selten zufrieden und lassen sich oft ganz nichtigen Gründen zu verhängnisvollen Streiks aufwiegen. Dabei sind sie so dumm, daß sie sich von ihren Führern das Geld zu vielen Tausenden von Pesos aus der Tasche ziehen lassen. Angeblich soll dies in eine gemeinsame Kasse (ich spreche hier nicht von der Streikkasse) wandern; aber am Ende des Jahres ist die Kasse leer; die Führer haben das Geld verbüßelt. Dies alles weiß ich nicht etwa von eigennütigen Fabrikherren, sondern von deutschen Ingenieuren, die die Verhält-

nisse in solchen Fabriken von Grund aus kennen und feinerlei Interesse daran haben, sie zu entstellen. „Alles, was fehlt, ist die schaffende Hand und wirkende Kraft, um dem Boden seine Schätze zu entnehmen.“ — Nun, da sollte Herr Meyer sich nur mal die vielen Silber- und sonstigen Gruben im Nordwesten des Landes und die Petroleumbrunnen bei Tampico ansehen; da ist die schaffende Hand und wirkende Kraft nur allzu eifrig an der Arbeit, dem Boden seine Schätze zu entnehmen; freilich ist es meist die Engländer- oder Yankeehand („Hand“ hier nur in übertragenem Sinne), die dies besorgt, und die Schätze bleiben dann nur zum geringsten Teil im Lande. Aber vielleicht bezog sich Herr Meyer hier nur auf die Schätze, die die Landwirtschaft dem Boden entnimmt. Doch wenn er jetzt in der Umgegend von Puebla — und diese ist nur wie viele andere Gegenden Mexikos — spazieren fahren könnte, wie würde er sich über das schwere Maisstorn, den dunkelgrünen Hafer und die reichbestandenen Alfalfafelder wundern, auf denen immer ein Schnitt nach dem andern gemacht wird, ohne Abreihen und ohne Neusaat jahrelang! Der Weizen ist schon eingeeignet, sonst hätte er auch da sein Wunder erleben können. Heißt das dem Boden seine Schätze entnehmen? — Nein, der deutsche Farmer würde im Irrtum sein, wenn er denkt, er könne hier die Landwirtschaft viel lehren, und dies sei alles sozusagen jungfräulicher Boden. Ja, es gibt noch solchen; aber zumeist da, wo sich Fuchs und Hax' Gutenacht sagen; wo nicht die Eisenbahnen, sondern die braunen Banditen (denn solche gibt's hier und da auch noch) ihr Reich haben. Wo große Landkomplexe in der Nähe von Bahnen zu haben sind, da ist der Boden nicht mehr jungfräulich; freilich kann er deshalb doch gut sein. Aber ich möchte vor dem Irrtum warnen, als ob der deutsche Farmer mit seiner deutschen Arbeitslust und -kraft und seinen amerikanischen Methoden und Maschinen nur hierher zu kommen brauche, um ein unerhört ergiebiges Feld seiner Befähigung zu finden. Arme und Hände gibts in Mexiko übergenug, und auch an der leitenden Intelligenz fehlt's nicht. Was fehlt, ist vielmehr hauptsächlich Kapital. Wenn er das in genügendem Maße mitbringt und dazu eine gehörige Portion gesunden Menschenverstand, kann er hier sein Glück machen. Hinter den Bergen wohnen bekanntlich auch noch Leute, und hier wohnen Einwanderer aus Europa ebenso wie in den Ver. Staaten, und auch hierher hat sich der Einwandererfluß (wenn's auch kein Strom war) seit etwa 400 Jahren ergossen. Es brauchen nicht immer Yankees zu sein; auch Spanier, Deutsche, Franzosen und andere bringen ein Land in Kultur.

Regen gibt es wenig in Mexiko, aber dafür liefern die Berge alles Wasser, was notwendig ist, um die dürrer Steppen zu üppigen grünen Gefilden zu machen. — Nur nicht den Mund allzu wässrig machen! Es möchte sonst nachher die Zunge lang und trocken aus dem Munde hängen! Zunächst ist es wieder allzusehr verallgemeinert, wenn man sagt, daß es wenig Regen in Mexiko gibt. In der „terra caliente“, das heißt in dem niedrig gelegenen Gebiet der heißen Zone, gibt es Regen im Ueberfluß. Aber auch in dem hochgelegenen, gebirgigen Teil der heißen Zone, der sich vornehmlich zum Ackerbau (im Gegensatz zu dem in der terra caliente betriebenen Plantagenbau) eignet, regnet es nicht „wenig“. Für die meisten dieser Gebiete gibt es eine Regenzeit von drei bis vier Monaten, wo es mit wenigen Ausnahmen jeden Tag ganz gehörig regnet. Manchmal auch unregelmäßig, so daß man in den Straßen mit leichten Booten fahren könnte. In den übrigen Monaten gibt es auch fast immer einige Tage mit schwerem Regen. Also das alles zusammen kann man wohl nicht „wenig Regen“ nennen. Wo sollten auch die Berge auf die Dauer soviel Wasser herbekommen, um die Tausende von Reservoirs und Kanäle zu speisen? Wenn es in Texas drei bis vier Monate hintereinander jeden Tag ein paar Stunden so schwer regnete, dann würde ich das Land wohl sehen, wie es da ausfähe; besonders den schwarzen Boden! Trotzdem regnet es für den zunehmenden Wasserverbrauch hier noch nicht genug, und Mexico City und andere Städte waren vor kurzem nahe daran, sich ohne Straßenbahnen und elektrisches Licht behelfen zu müssen, weil die Wasserreservoirs ausgaben. Es handelte sich nur noch um ein paar Tage, als glücklicherweise am 7. Juni die Regenzeit für diese Gegend einsetzte. Herrn Obeims herzerfrischende Wetterstropfen wären für die Monate Juni bis September hier gar nicht möglich, außer er setzte gleich im Ramsch für diese Zeit etwa folgende Strophe hin:

Der Regen bild't aus Wolken sich und fällt dann auf die Erde; doch wenn's mal keine Wolken gibt, dann macht es ihm Beschwerde. „Daher auch keine Mähernte in Mexiko. Man sät, wann man will, läßt regnen, wenn es nötig ist, und erntet immer im schönsten Sonnenschein.“ — Im vorigen Jahr gab es im nördlichen Mexiko soviel Regen, daß gut ein Drittel der Baumwollernte ruiniert war. Wenn umgekehrt einmal die Regenzeit sehr spärlich hergibt, was in manchen Jahren vorkommt, dann verliegen nach und nach die Kanäle und Wassergräben, und der Landwirt hat Mähernten infolge von Trockenheit. Spätkrüfte im Februar und März, die hier ebenfalls vorkommen, schädigen oder ruinieren öfters die Weizenerte. Nur von einer Mähernte in Alfalfa habe ich noch nicht gehört; darum gibts auch immer fette Kühe und gute Milch. — Im übrigen ist der Landwirt hier mit dem Säen und Ernten für die verschiedenen Feldfrüchte genau so an gewisse Jahreszeiten, Wochen, ja Tage gebunden wie anderswo; und es ist vorgekommen, daß der eine seinen Weizen im Regen hat drehen müssen, während sein Nachbar, der schlauerweise sich die Drechmaschine etwas früher besorgt hatte, „im schönsten Sonnenschein“ gedroschen hat. „Sogar das wenige (!) Futter, das eingehemt wird, braucht nicht unter Dach gebracht zu werden, sondern wird in Baumstäben verstaubt, wo es gegen Vermüftung von den Haustieren geschützt ist.“ — Das kann wohl Herr Meyer nur bei Indios gesehen haben, die auf ihrer „eigenen Scholle“ sitzen, die noch mit dem „arado palo“ pflügen, wie ihn die alten Ägypter benutzten, und wo noch drei Kerlchen nötig sind, um einen Ochsen zu regieren: einer, der den Pflug, ein anderer, der die Leine hält, und ein dritter, der mit einem Strapsch den Ochsen ein wenig zum Hiethe stößt. Gätte Herr Meyer sich sonst noch wo umgesehen, z. B. in der Umgegend von Puebla,

## 95c bringt Ihnen dieses schöne Aluminium Set



## Nur Montag und Dienstag 11. und 12. Juli.

Nur eine beschränkte Anzahl zu diesen Bedingungen. Modernisieren Sie Ihre Küche mit „Ware Eternal Aluminium“. Die ersten Kosten sind Ihre letzten Ausgaben.

**Sichern Sie sich ein Set**  
Sprechen Sie bei uns vor oder telefonieren Sie, und wir reservieren ein Set für Sie. Sie bezahlen 95c, wenn das Set abgeliefert wird, und dann \$1 wöchentlich, bis \$24.95 abbezahlt ist.

**Dieses Set enthält**  
1 5 Qt. Teekessel  
1 Kaffee-Percolator, 8 Tassen  
1 1/2 Qt. Saucepan  
1 3 Qt. „conver“ Kessel mit Deckel  
1 2 Qt. doppellippige Saucepan  
1 1 Qt. doppellippige Saucepan  
1 Konservieren-Kessel  
1 Carding Set  
\* Bride of the Kitchen Duffit  
3 Pie Plates (nicht abgebildet)

\* Anmerkung — Dieser „Bride of the Kitchen Duffit“ besteht aus 1 großen 6 Qt.-Kessel mit Deckel, 1 2 Qt. Buiding Pan, 1 Kuchen-Tube und 1 2 Qt. Colander oder Strainer mit Handhabe. Durch Kombination kann es als vorzüglicher Roaster, Steamer Set, Combination Cooker, Corn Popper oder Corn Flake Toaster, Einnackkessel, Casserole oder Backschüssel, Buiding Pan, geröhrte Kuchenplatte, Strainer oder Colander oder conver-Kessel benutzt werden.

**20 Stück reines Aluminium**  
Sollten Sie welche von obigen Stücken bereits haben, so geben wir Ihnen andere von gleichem Wert.

Verfümmen Sie diese Gelegenheit nicht!  
Dieses Set ist im Schaufenster ausgestellt.

**LOUIS HENNE CO.**

## Opera House Programm

- Samstag, 9. Juli**  
Lionel Barrymore  
— in —  
**THE DEVIL'S GARDEN**  
2 Reel Arbuckle Comedy  
10 u. 15c
- Sonntag, 10. Juli**  
Elaine Hammerstein  
— in —  
**THE GIRL FROM NOWHERE**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Montag, 11. Juli**  
Dorothy Dalton  
— in —  
**HALF AN HOUR**  
Select News 10 u. 15c
- Dienstag, 12. Juli**  
Buck Jones  
— in —  
**GET YOUR MAN**  
Fox News 10 u. 15c
- Mittwoch, 13. Juli**  
Wallace Reid  
— in —  
**SICK ABED**  
News Weekly 10 u. 15c
- Donnerstag, 14. Juli**  
Bert Lytell  
— in —  
**THE MAN WHO**  
Fox News 10 u. 15c
- Freitag, 15. Juli**  
Lillian Gish  
— in —  
**LITTLE MISS REBELLION**  
News Weekly 10 u. 15c

**Alle Arbeiten**  
in meinem Fache, vom Größten bis zum Kleinsten, werden immer nach Wunsch gemacht. Loder Desks, Cabinets, Chests, Tische, Stühle, Sinks, Stands und viele andere dergleichen Sachen aus den verschiedensten Holzarten: Schwarzwalnusz, Pappel und Pine. Auch Tisch- und Koffler-Boxen nach Wunsch.  
Kommt und überzeugt Euch bei  
**NEW BRAUNFELS WOOD WORKS**  
H. F. L. Weidner, Eigentümer  
Telephon 377 423 Castell Str.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut  
**Peerless**  
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl  
**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
New-Braunfels, Texas

**Curt Cinnarz**  
Händler in  
**Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.**  
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

**International Correspondence Schools**  
Dreißigjährige erfolgreiche Tätigkeit. Haben Vielen zu guten Lebensstellungen verholfen. Werden von Männern empfohlen wie Steinmetz, Edison, Roosevelt, Jesse G. Vincent und Anderen.  
Studenten brauchen nicht fortzugehen, sondern können zuhause studieren.  
Nähere Auskunft erteilt gern der hiesige Vertreter dieser Schulen  
**E. S. Sippel**  
Telephon 508

**Großer Ball**  
in der  
**Sherb Halle**  
Sonntag, den 10. Juli.  
Freundlichst ladet ein  
Schery Merc. Co.

**Großer Bürger Ball**  
in der  
**Logenhalle, Comalstadt.**  
Samstag, den 9. Juli.  
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Das York's Creek Orchester liefert die Musik.

**Großer Ball**  
in der  
**Barbarossa Halle**  
Sonntag, den 17. Juli.  
Freundlichst ladet ein  
Ernst Ripp.

**Alle Kegelveereine**  
sind herzlich eingeladen zum  
**Großen Preiskegeln**  
— des —  
**San Antonio Familien-Kegelclubs**  
Sonntag, den 17. Juli 1921.  
San Antonio, Texas  
(Man nehme Robin Hill Car nach Schoman Alley.)

so würde er Meiereien und Ranchos angetroffen haben, wo er einen bis drei Cement-Silos auf einem Plage zählen konnte, und wo das Futter bis aufs letzte so inhaltsreicher und frisch war, wie eben gewohnt. — Doch für diesmal genug! Herrn Oheim und anderen wird es schon zu lang sein, und Herr Meyer wird sich vielleicht zu einer Korrektur der Korrektur rüsten. Solche soll mir willkommen sein, solange sie, wie die meine, im Kern sachlich gehalten ist und nicht etwa auf bloße Spitzfindigkeiten und unbedingtes Rechtbehaltewollen hinausläuft. Durch Rede und Gegerede rückt man der spröden Wahrheit, die sich dem Einzelnen gern verhält, immer mehr auf den Leib. Dazu sind die verschiedenen Anschauungsweisen und die Lust, sie auf einander platen zu lassen, da, damit aus dem Zusammenprall den Menschen eine Erleuchtung aufsteige.  
W. Hoffmeister,  
Puebla, Pue., Mexico.

**ATTENTION, STOCKMEN!**  
Use  
**W. A. SCHOLL'S SCREW WORM KILLER**  
Sold by Eiband & Fischer and S. V. Pfeuffer Co., New Braunfels, and Adolph Reeh and Hugo Bartels, Clear Spring.

**Großes Skatturnier**  
— in —  
**Umland**  
Sonntag, den 10. Juli.  
Anfang punkt 2 Uhr nachmittags.  
Abends Ball.  
Freundlichst ladet ein  
A. F. Gardrecht.

**Großer Ball**  
in der  
**Yorks Creek Sängers-halle**  
Sonntag, den 10. Juli.  
Alle Mitglieder und Freunde sind freundlichst eingeladen.  
Der Verein.